

Einladung

zur **4. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Donnerstag, den 17.02.2011**, um **17:00 Uhr** im Mehrzweckraum des Bürgerhauses.

Radevormwald, 02.02.2011

Dr. Jörg Weber

Tagesordnung:

(Öffentlicher Teil)

1. Niederschrift über die 3. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 30.09.2010 (öffentlicher Teil)
2. Bedarfsplanung Kindergartenjahr 2011/2012 BV/0149/2011
3. Sachstandsbericht Situation Kinderspielplatz im Neubaugebiet Loh'sche Weide IV/0070/2011
4. Beratung NKF-Haushalt 2011 BV/0148/2011
5. Mitteilungen und Fragen

(Nichtöffentlicher Teil)

6. Antrag des Kinderhauses Gänseblümchen auf Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe BV/0155/2011
7. Vergleichszahlen Jugendämter des Oberbergischen Kreises IV/0080/2011
8. Mitteilungen und Fragen



Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/0149/2011

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	17.02.2011	Entscheidung

Bedarfsplanung Kindergartenjahr 2011/2012

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die von der Verwaltung erarbeitete und mit den Trägern der Einrichtungen abgestimmte Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2011/2012.

Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses:

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Kosten €	Produkt 1.06.01.01.01 /1.06.01.01.03 / 1.06.01.01.04	Haushaltsjahr 2011
Vorgesehen im	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input checked="" type="checkbox"/> Finanzplan
Haushaltsmittel	<input checked="" type="checkbox"/> stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> stehen nicht zur Verfügung

Erläuterung:

Die Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2011/2012 erfolgte nach den derzeitigen gesetzlichen Bestimmungen. Zurzeit wird die Wirksamkeit des Kinderbildungsgesetzes überprüft. Dies war bereits beim In-Kraft-Treten des Gesetzes vorgesehen. Ob und ggf. welche Veränderungen sich aus der Überprüfung ergeben, ist abzuwarten. Gegebenenfalls ist bis zum Beginn des Kindergartenjahres eine Anpassung erforderlich.

Die vorgelegte Kindergartenbedarfsplanung wurde unter Berücksichtigung folgender Punkte erstellt:

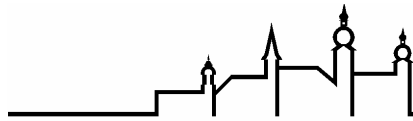
1. Die Bedarfsplanung wurde gem. der gültigen gesetzlichen Vorgaben erstellt. (Gruppenformen, Betreuungszeiten, Kindpauschalen)
2. Die Beantragung der Landesmittel muss auch in diesem Jahr spätestens am 15.03. erfolgen. Um diesen Termin halten und dem Jugendhilfeausschuss die Vorlage fristgerecht vor der Ausschusssitzung zukommen lassen zu können, konnte die Erstellung der hier vorgelegten Bedarfsplanung nicht „verschoben“ werden.

3. Bis zur oder auch nach der Jugendhilfeausschusssitzung könnten aktuelle gesetzliche oder durch Erlass geregelte Vorgaben dazu führen, dass die konkrete Beantragung der KiBiz-Mittel von der hier vorgelegten Bedarfsplanung abweichen muss. (z.B. Höhe der Kindpauschalen, Personalschlüssel, Bezeichnung der Gruppenform, Anzahl Kinder pro Gruppe)

Federführendes Dezernat:	Beteiligtes Dezernat:	Der Bürgermeister
Unterschrift Datum	Unterschrift Datum	Unterschrift Datum

Anlagen:

Platzangebot



Platzangebot
in
Kindertageseinrichtungen

Bedarfsplanung
für das
Kindergartenjahr 2011/2012

Vorausschau für die Kindergartenjahre
2012/2013 bis 2014/2015

Inhaltsverzeichnis

Einführung

- Anschriften und Angebotsstruktur der Kindertageseinrichtungen im Kindergartenjahr 2010/2011
- Kinderbetreuungsangebote der Grundschulen
- Übersicht der Gruppenformen und Kindpauschalen von 2008/2009 – 2012/2013 (Anlage zu § 19 KiBiz)
- Übersicht: Tageseinrichtungen für Kinder – tatsächliche Belegung am 01.11.2010

Elternbedarfsabfrage für das Kindergartenjahr 2011/2012

- Pressemitteilung
- Fragebogen
- Allgemeine Kennzahlen aller zurückgegebener Fragebogen
- Auswertung nach Stadtteilen und Einrichtungen

Planung für das Kindergartenjahr 2011/2012

- Tageseinrichtungen für Kinder – Angebot gem. KiBiz aus Sicht der Verwaltung
- Statistische Bedarfsermittlung gem. Angebotsplanung aus Sicht der Verwaltung
- Voraussichtlich freie Plätze und mögliche Belegung zum 01.08.2011 aus Sicht der Verwaltung
- Trägerstruktur – Einhaltung des Pluralitätsgebots gem. § 3 SGB VIII

Integration behinderter oder von Behinderung bedrohter Kinder

Ausbau der Plätze für Kinder unter 3 Jahren im Kindergartenjahr 2011/2012

Weiterer Ausbau der Plätze für Kinder unter 3 Jahren bis 2013

- Vorläufige Planung nach Wohngebieten und Einrichtungen
- Voraussichtliche Trägerstruktur 2013
- Voraussichtliche Trägerstruktur der Plätze für Kinder unter 3 Jahren 2013

KiBiz- Einrichtungsbögen – Entwicklung und Planung jeder Einrichtung

Vorwort

Das Vorwort steht – wie der Name schon sagt – vor dem eigentlichen Inhalt und dient der Einleitung oder Vorschau auf den nachfolgenden Sachverhalt.

Es wird in der Regel aber als „letztes Puzzlestück“ dem „Gesamtwerk“ zugefügt und soll in diesem Jahr dazu genutzt werden, auf „Unsicherheiten“ dieser Kindergartenbedarfsplanung aufmerksam zu machen.

Bereits mit In-Kraft-Treten des Kinderbildungsgesetzes wurde in § 28 festgelegt, dass die Landesregierung unter Einbeziehung der Kommunalen Spitzenverbände sowie der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege und der Kirchen im Jahr 2011 die Auswirkungen des Gesetzes überprüft.

Die „neue Landesregierung“ hat bereits mit dieser Überprüfung begonnen. Wie einem am 17.07.2010 in der Neuen Westfälischen“ abgedruckten Interview mit Ministerin Ute Schäfer zu entnehmen ist, soll das KiBiz einer gründlichen Revision unterzogen werden. Wörtlich:

„Uns geht es darum, an der Qualität des Gesetzes weiterzuarbeiten. Es steht zwar Bildung drauf, es ist aber keine oder viel zu wenig drin.“

Mit Schreiben vom 04.08.2010 lud das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport Vertreter aus Gewerkschaften, Fachverbänden, Spitzenverbänden der Träger, dem Landeselternrat sowie den örtlichen und überörtlichen Trägern der Jugendhilfe und ausgewählten Kindertageseinrichtungen in der Zeit vom 30.08.2010 bis 08.10.2010 zu insgesamt fünf Regionalkonferenzen ein. Der Einladungstext begann mit den Worten:

„Die neue Landesregierung hat sich vorgenommen, unverzüglich eine Grundrevision des KiBiz durchzuführen. Erforderliche gesetzliche Änderungen sollen bereits zum Kindergartenjahr 2011/2012 wirksam werden. Eine solche Grundrevision kann nur mit der Unterstützung von Vertreterinnen und Vertretern von Vereinen, Verbänden und Initiativen sowie engagierten Praktikerinnen und Praktikern aus Kindertageseinrichtungen und den Jugendämtern – also Ihnen – gelingen. Daher möchten wir sie in den Diskussionsprozess einbinden.“

Im Oktober 2010 führte die Firma PROGNOSE im Auftrag des MFKJKS eine Befragung der Einrichtungsleitungen aller Kindertageseinrichtungen in NRW (Vollerhebung) sowie von Eltern ausgewählter Kindertageseinrichtungen (Teilerhebung) durch.

Die Einrichtungsleitungen wurden gefragt nach:

- Einrichtungsmerkmalen (Trägerschaft, Anzahl der Gruppen etc.)
- Personalausstattung und der Verteilung der Arbeitszeit
- Wünsche zum Zeitbudget (reicht sie aus, wird mehr Zeit benötigt und wofür)
- Über-Mittag-Betreuung
- Öffnungszeiten
- Elternwünsche zu den Betreuungszeiten
- Fort- und Weiterbildung (Möglichkeiten, Wünsche)

Die Eltern sollten auf Fragen wie:

- Welche Art Kindertagesstätte besucht Ihr Kind?
- Wie lang ist die derzeitige wöchentliche Betreuungszeit?

- Welche Öffnungszeiten hat Ihre Einrichtung?
- Wünschen Sie sich für Ihr Kind einen anderen Betreuungsumfang?

etc. beantworten. Die Befragung sollte im Dezember 2010 ausgewertet und in die weiteren Beratungen im Januar diesen Jahres einfließen.

Detaillierte Veröffentlichungen zum Auswertungsergebnis und Informationen zu konkreten Änderungen des KiBiz liegen meines Wissen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vor. Berichten der Bergische Morgenpost und des Remscheider Generalanzeiger (Ausgaben am 13.01.2011) nach, hat die Landesregierung folgende Änderungen ins Auge gefasst:

- Zusätzliche Mittel für die Einstellung von Kinderpflegerinnen und –pfleger um die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren zu verbessern. Das Land will hierfür einen 2-stelligen Millionenbetrag zur Verfügung stellen
- In den nächsten beiden Jahren will das Land Anreize für die Einstellung von 1.000 Berufspraktikanten schaffen, in dem es sich mit 7.000,00 € pro Berufspraktikantin/en an den Personalkosten beteiligt.
- Es wird erwägt, die Kindpauschalen heraufzusetzen.
- Die Familienzentren sollen ausgebaut werden.
- Die Mitwirkungsrechte der Eltern sollen erweitert werden.
- Ab Sommer 2011 soll das letzte Kindergartenjahr für die Eltern beitragsfrei gestellt werden. Die Kosten – ca. 130 bis 150 Millionen Euro will das Land komplett übernehmen.

Was heißt das nun für die hier vorgelegte Kindergartenbedarfsplanung?

1. Die Bedarfsplanung wurde (musste) gem. der gültigen gesetzlichen Vorgaben erstellt (werden). (Gruppenformen, Betreuungszeiten, Kindpauschalen)
2. Die Beantragung der Landesmittel muss nach jetzigem Kenntnisstand auch in diesem Jahr spätestens am 15.03. erfolgen. Um diesen Termin halten und dem Jugendhilfeausschuss die Vorlage fristgerecht vor der Ausschusssitzung zukommen lassen zu können, konnte die Erstellung der hier vorgelegten Bedarfsplanung nicht „verschoben“ werden.
3. Bis zur oder auch nach der Jugendhilfeausschusssitzung könnten aktuelle gesetzliche oder durch Erlass geregelte Vorgaben dazu führen, dass die konkrete Beantragung der KiBiz-Mittel von der hier vorgelegten Bedarfsplanung abweichen muss. (z.B. Höhe der Kindpauschalen, Personalschlüssel, Bezeichnung der Gruppenform, Anzahl Kinder pro Gruppe)
4. Die hier geplanten Platzzahlen je Einrichtung und Betreuungszeit für Kinder unter oder ab 3 Jahren entsprechen dem tatsächlichen Bedarf vor Ort. Ziel muss es deshalb sein, die ggf. zu beachtenden gesetzlichen Änderungen diesen Platzzahlen anzupassen und nicht umgekehrt.

Sollten bis zur Jugendhilfeausschusssitzung konkrete Gesetzesänderungen beschlossen sein, werden diese, sowie daraus resultierende notwendige Änderungen der konkreten Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2011/2012 als Tischvorlage nachgereicht.

Ich hoffe und wünsche, dass die Revision des KiBiz dazu führt, dass:

- sich das Land an einer ausreichenden Finanzierung beteiligt und die (Mehr)kosten nicht allein auf Kommunen und Träger abwälzt (Im Kindergartenjahr 2008/2009 waren die Kibiz-Mittel in Radevormwald in 7 Einrichtungen nicht auskömmlich. Im Kindergartenjahr 2009/2010 reichten die Mittel von den bisher vorliegenden 7 Verwendungsnachweisen in 4 Einrichtungen nicht aus.)
- nicht nur Quantität sondern auch Qualität Maßstab ist
- die Mitarbeiterinnen in den Einrichtungen genügend Zeit bekommen, die vielfältigen Aufgaben, die KiBiz fordert, auch erfüllen zu können

Denn die Mitarbeiterinnen in der öffentlichen Erziehung beobachten immer häufiger, dass Kinder, die in den Kindergarten kommen, einige der (altersgerechten) Basiskompetenzen, die früher selbstverständlich waren, noch nicht ausgebildet haben. Was schon kleine Kinder früher in ihren Familien lernten – wie z.B. selbständig auf die Toilette gehen, Grundregeln eines guten Miteinanders wie beispielsweise das Sitzenbleiben beim Essen, sprachliche Basiskompetenzen, sich mitzuteilen und zuhören zu können – gehört heute in vielen Familien nicht mehr dazu. Wegen nicht nur kulturell bedingter Sozialisationsunterschiede, die Kinder mitbringen, müssen Erzieherinnen heute nach pädagogischen Wegen suchen und oft individuelle Beziehungsarbeit leisten, um Kinder zu befähigen, sich im Gruppenalltag selbständig zurechtfinden und einbringen zu können. Nur: alles braucht seine Zeit. Und solange einzelne Kinder in bestimmten Momenten des Alltags viel Aufmerksamkeit brauchen (um beispielsweise in der Sauberkeitserziehung oder bei der Konfliktklärung mit anderen Kindern unterstützt zu werden), kann die Erzieherin nicht gleichzeitig andere Bildungsaufgaben voranbringen (was sie oft lieber täte). Mit dem dadurch häufig entstehenden Frust auf „Eltern, die Ihre Erziehungsaufgaben an die Kita delegieren“ umzugehen und gerade für diese aber auch für alle anderen Kinder gemeinsam im Team gute Wege für eine qualitativ gute Arbeit zu entwickeln, sind „Zeitreserven“ notwendig. Dies gilt in zunehmenden Maße auch für gelingende Elternarbeit.

Radevormwald, 14.01.2010

Brigitte Gajdzinski

Anschriften und Angebotsstruktur der Kindertageseinrichtungen im Kindergartenjahr 2010/2011

Stand 01.11.2010

Anschrift	Leiterin	Tel.	Gruppen Anzahl / Art	Plätze	Std. wöchentlich	Öffnungszeiten
Ev. Kindergarten Kottenstr. 20	Frau Henseler	5161	1 Gruppe, 2 Jahre bis Schulpflicht 2 Gruppen, 3 Jahre bis Schulpflicht, davon davon	20 38 10	25 35 45	07.00 – 12.30 Uhr 07.00 – 12.30 u. 14.00 – 16.00 07.00 – 16.00 Uhr
Ev. Kindergarten (Integrativ) Ülfestr. 19	Frau Milde	5417	1 Gruppe, 2 Jahre bis Schulpflicht 1 Gruppe, 2 Jahre bis Schulpflicht, integrativ 1 Gruppe, 3 Jahre bis Schulpflicht, integrativ	20 15 15	25 35 45	07.30 – 12.30 Uhr 07.30 – 14.30 Uhr 07.00 – 16.00 Uhr
Kath. Kindergarten Blumenstr. 20	Frau Hundeck	7760	1 Gruppe, 3 Jahre bis Schulpflicht, davon davon 1 Gruppe, 3 Jahre bis Schulpflicht	12 15 26	25 35 45	07.30/08.00 – 12.30/13.00 Uhr 07.30 – 12.30 u. 14.00 – 16.00 (07.00 – 14.00 ist auch möglich) 07.00 – 16.00 Uhr
AWO-Kindergarten Bahnhofstr. 20	Frau Lorenz	2849	1 Gruppe, 3 Jahre bis Schulpflicht 1 Gruppe, 3 Jahre bis Schulpflicht	25 20	35 45	07.30 – 12.30 u. 14.00 – 16.00 07.00 – 16.00 Uhr
Elterninitiative Kindertagesstätte Regenbogen Grabenstr. 22	Frau Wilczek	40499	1 Gruppe, 2 Jahre bis Schulpflicht, davon davon 2 Gruppen, 3 Jahre bis Schulpflicht, davon davon	10 10 25 20	35 45 35 45	35 Std. = 07.30 – 12.30 Uhr u. 14.00 – 16.00 Uhr oder 08.00 – 15.00 Uhr 45 Std. = 07.00 – 16.30 Uhr
Elterninitiative Kinderhaus Pustebume Rochollstr. 10	Frau Pfeiffer	931719	1 Gruppe, 0 - 3 Jahre 1 Gruppe, 2 Jahre bis Schulpflicht 1 Gruppe, 3 Jahre bis Schulpflicht 1 Gruppe, 3 – 14 Jahre	10 20 22 23	45 35/45 25/35 35/45	25 Std. = 07.00 – 12.00 Uhr 35 Std. = 07.00 – 14.00 Uhr 45 Std. = 07.00 – 16.30 Uhr
Kinderhaus Gänseblümchen Grabenstr. 18 (gewerblich)	Frau Kepp	599446	1 Krabbelgruppe (4 Mon. – 4 Jahre) 1 Krabbelgruppe (4 Mon. – 4 Jahre)	8 8		Mo., Mi. + Fr. 08.00 – 14.00 Di.+ Do. 09.00 – 14.00
Ev. Kindergarten Stauffenbergstr. 1-3	Herr Döpp	5491	2 Gruppen, 2 Jahre bis Schulpflicht 1 Gruppe, 3 Jahre bis Schulpflicht, davon davon	40 10 15	35 25 35	07.00 – 14.00 Uhr 07.00 – 12.00 Uhr 07.00 – 14.00 Uhr
Kindertagesstätte Sprungbrett Städt. Einrichtung Herderstr. 5	Frau Daum	7858	1 Gruppe, 2 Jahre bis Schulpflicht 1 Gruppe, 2 Jahre bis Schulpflicht 1 Gruppe, 3 Jahre bis Schulpflicht	20 20 25	35 45 25 / 35	25 Std. = 07.30 – 12.30 Uhr 35 Std. = Block- o. geteilte Öffnungszeit 45 Std. = 07.00 – 16.00 Uhr
Elterninitiativkindergarten „Im Springel“, Elberfelder Str. 163	Frau Hedderich	4244	1 Gruppe, 2 Jahre bis Schulpflicht	20	35	07.00 – 14.00 Uhr
Ev. Kindergarten „Die Wuppermäuse“ Radeberg 5 a	Frau Biekowski	02191/ 667986	1 Gruppe 2 Jahre bis Schulpflicht 1 Gruppe, 3 Jahre bis Schulpflicht, davon davon	20 13 10	35 35 45	07.00 – 14.00 Uhr 07.00 – 14.00 Uhr 07.00 – 16.00 Uhr
Städt. Kindergarten Wupper Auf der Brede 33	Frau Brandis	02191/ 65088	1 Gruppe, 2 Jahre bis Schulpflicht 1 Gruppe, 3 Jahre bis Schulpflicht, davon davon	20 15 10	35 25 35	07.00 – 14.00 Uhr 07.30 – 12.30 Uhr 07.00 – 14.00 Uhr

Betreuungsangebote der Grundschule in Radevormwald

Stand: November 2010

Schule	Betreuungsart	Träger	Plätze	Betreuungszeit	Elternbeitrag	Betreuungskräfte
Grundschule Stadt Carl-Diem-Str. Herr Totzek Tel.: 1619	Verlässliche Grundschule	Förderverein der Schule	30	08.00 – 13.15 Uhr	25,00 €	4 Betreuungskräfte auf Honorarbasis
	Offene Ganztagsschule		31	08.00 – 16.00 Uhr	Gem. Elternbeitragssatzung	4 Betreuungskräfte, 5 Übungsleiter u. 4 Lehrkräfte
Grundschule Blumenstraße Herr Walter Tel.: 91690	Verlässliche Grundschule	Förderverein der Schule	50	08.00 – 13.15 Uhr	1. Kind 21,00 € 1.+2. Kind 35,00 €	1 Vollzeitkraft (Leitung OGS) + 3 Betreuungskräfte
	Offene Ganztagsschule		29	08.00 – 16.00 Uhr	gem. Elternbeitragssatzung	
Katholische Grundschule Frau Janowski Tel.: 1373	Verlässliche Grundschule	Schulverein der Schule	38	08.00 – 13.00 Uhr	1. Kind 45,00 € 2. Kind 22,50 € 3. + 4. Schulj. 22,50 € (10 Monate jährl. mit Hausaufgaben)	3 Erzieherinnen auf 325-€-Basis 1 Erzieherin (Tz) 1 FSJ'ler 1 Küchenhilfe, 6 Übungsleiter
	Offene Ganztagsschule		44	08.00 – 16.00 Uhr	gem. Elternbeitragssatzung	
Grundschule Bergerhof Frau Ebbinghaus Tel.: 2468	Verlässliche Grundschule	Initiative Verlässliche Grundschule	75	11.30 - 13.20 Uhr	25,00 € 1.+ 2. Klasse 14,00 € 3.+ 4. Klasse (11 Monate jährl.)	4Betreuungskräfte auf 400-€-Basis 1 Erzieherin (TZ) 1 Betreuungskräfte 2 Übungsleiter 4 Lehrkräfte
	Offene Ganztagsschule		25	11.30 – 16.00 Uhr	gem. Elternbeitragssatzung	
Grundschule Wupper Herr Schaumburg Tel.: 02191 / 62535	Verlässliche Grundschule	Förderverein der Schule	40 – 50	10.15 – 13.00 Uhr 10.15 – 14.00 Uhr (bis 10.15 Uhr haben alle Kinder Unterricht)	30,00 / 36,00 € 1. Kind 15,00 / 18,00 € 2. Kind 7,50 / 9,00 € jedes weitere Kind	5 Betreuungskräfte auf 400-€-Basis 1 FSJ'ler
Summe	Verlässl. GS Offene GS		238 129			

KiBiz - Übersicht Kindpauschalen gem. Anlage zu § 19 / Steigerung gem. § 19 Abs. 2

Gruppenform I Kinder im Alter von 2 Jahren bis zur Einschulung
 Gruppenform II Kinder im Alter von unter 3 Jahren
 Gruppenform III Kinder im Alter von 3 Jahren und älter

FKS = Fachkraftstunden
 EKS = Ergänzungskraftstunden

Gruppenform	Kinderzahl	Wöchentliche Betreuungszeit	Personal	Kindpauschalen in €				
				2008/2009	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013
I a	20 Kinder	25 Stunden	2 Fachkräfte, insgesamt 55 FKS und 12,5 FKS einschl. Freistellung	4.288,70	4.353,03	4.418,33	4.484,60	4.551,87
I b	20 Kinder	35 Stunden	2 Fachkräfte, insgesamt 77 FKS und 17,5 FKS einschl. Freistellung	5.746,70	5.832,90	5.920,39	6.009,20	6.099,33
I c	20 Kinder	45 Stunden	2 Fachkräfte, insgesamt 99 FKS und 22,5 FKS einschl. Freistellung	7.369,75	7.480,30	7.592,50	7.706,39	7.821,98
Die Zahl der Kinder im Alter von 2 Jahren soll mindestens 4 aber nicht mehr als 6 betragen.								
II a	10 Kinder	25 Stunden	2 Fachkräfte, insgesamt 55 FKS und 15 FKS einschl. Freistellung	8.841,70	8.974,33	9.108,94	9.245,57	9.384,26
II b	10 Kinder	35 Stunden	2 Fachkräfte, insgesamt 77 FKS und 21 FKS einschl. Freistellung	11.863,40	12.041,35	12.221,97	12.405,30	12.591,38
II c	10 Kinder	45 Stunden	2 Fachkräfte, insgesamt 99 FKS und 27 FKS einschl. Freistellung	15.215,20	15.443,43	15.675,08	15.910,21	16.148,86
III a	25 Kinder	25 Stunden	1 Fachkraft und 1 Ergänzungskraft, insgesamt 27,5 FKS, 27,5 EKS und 10 FKS einschl. Freistellung	3.165,24	3.212,72	3.260,91	3.309,82	3.359,47
III b	25 Kinder	35 Stunden	1 Fachkraft und 1 Ergänzungskraft, insgesamt 38,5 FKS, 38,5 EKS und 14 FKS einschl. Freistellung	4.225,36	4.288,74	4.353,07	4.418,37	4.484,64
III c	20 Kinder	45 Stunden	1 Fachkraft und 1 Ergänzungskraft, insgesamt 49,5 FKS, 49,5 EKS und 18 FKS einschl. Freistellung	6.771,85	6.873,43	6.976,53	7.081,18	7.187,40
Kinder mit Behinderung oder Kinder, die von einer wesentlichen Behinderung bedroht sind, und bei denen dies von einem Träger der Eingliederungshilfe festgestellt wurde, erhalten den 3,5fachen Satz der Kindpauschale III b.				14.788,76	15.010,59	15.235,75	15.464,28	15.696,24
Ergibt sich für das Kind nach dieser Anlage eine höhere Pauschale, ist diese zu zahlen.								
Kaltmiete, Abzug pro Gruppe				2.559,00	2.597,40	2.636,35	2.675,89	2.716,03

Tageseinrichtungen für Kinder in Radevormwald – Kindergartenjahr 2010/2011

Anschrift	E = Eigentümer M = Mieter	Öffnungszeiten	Gem. Jugendhilfeplanung					Tatsächlich abgeschlossene Verträge Stand 01.11.2010								
			In Gruppen- form	betreute Kinder		Betreu- ungs- zeiten	Betriebskosten nach KiBiz	in Gruppen- form	betreute Kinder		Betreu- ungs- zeiten					
				unter 3	über 3				unter 3	über 3						
Stadtzentrum																
Ev. Kindergarten Kottenstraße 20	E	07.00 – 12.30	I a	5	15	25	323.548,56	I a	4	16	25					
		07.00 – 16.00	III b		38			35		37		35				
		07.00 – 16.00	III c		10			45		12		45				
Ev. Kindergarten (integrativ) Ülfestraße 19	M	07.30 – 12.30	I a	5 4 (2i)	15	25	424.134,33	I a	5	17	25					
		07.30 – 14.30	Ib i		11 (3i)			35		13		35				
		07.00 – 16.00	III c i		15 (5i)			45		13		45				
Kath. Kindergarten Blumenstraße 20	E	07.30 – 13.00	III a		12	25	285.816,75	III a		12	25					
		07.30 - 16.00	III b		15			35		16		35				
		07.30 – 16.00	III c		26			45		24		45				
AWO – Kindergarten Bahnhofstraße 20	M	07.30 – 16.00	III b		25	35	269.215,73	III b		25	35					
		07.00 – 16.00	III c		20			45		21		45				
Elterninitiative Kindertagesstätte Regenbogen Grabenstraße 22	M	07.30 – 16.00	I b	3	7	35	429.775,20	I b	4	7	35					
		08.00 – 15.00	I c		8			45		8		45				
		07.00 – 16.30	III b		2			25		35		25	35			
			III c					20						45	15	45
Elterninitiative Kinderhaus Pustebume Rochollstraße 10	M	07.00 – 14.00	I b	3	7	35	613.733,53	I b	5	6	35					
		07.00 – 16.30	I c		8			45		8		45				
		07.00 – 16.30	II c		10			45		10		45				
		07.00 – 12.00	III a		12			25		35		17	25			
		07.00 – 14.00	III b					13 (1i)						35	7	35
		07.00 - 16.30	III c					20						45	18	45
Plätze mit 25 Std. Betreuung				10	29	54	17		10	29	62	20				
Plätze mit 35 Std. Betreuung				10	29	141	44	2.346.224,10		13	37	136	43			
Plätze mit 45 Std. Betreuung				14	42	127	39			12	34	119	37			
Gesamt				34	100	322	100			35	100	317	100			

Gruppenform I 20 Kinder im Alter von 2 Jahren bis zur Einschulung
 Gruppenform II 10 Kinder im Alter von unter 3 Jahren
 Gruppenform III 25 Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung
 20 Kinder bei c

a) = 25 Std. Betreuungszeit
 b) = 35 Std. Betreuungszeit
 c) = 45 Std. Betreuungszeit

(..i) = integrative Plätze

Anschrift	E = Eigentümer M = Mieter	Öffnungszeiten	Gem. Jugendhilfeplanung					Tatsächlich abgeschlossene Verträge Stand 01.11.2010				
			In Gruppen- form	betreute Kinder		Betreu- ungs- zeiten	Betriebskosten nach KiBiz	in Gruppen- form	betreute Kinder		Betreu- ungs- zeiten	
				unter 3	über 3				unter 3	über 3		
Wohngebiet Bergerhof												
Kindertagesstätte Sprungbrett Städt. Einrichtung Herderstraße 5	E	07.00 – 14.00	I b	5	15	35	362.702,15	I b	4	17	35	
		07.00 – 16.00	I c	5	15	45		I c	4	12	45	
		07.30 – 12.30	III a		15	25		III a		16	25	
		07.00 – 14.00	III b		10	35		III b		10	35	
Elterninitiativkindergarten „im Springel“ Elberfelderstraße 163	M	07.00 – 14.00	I b	4	16	35	132.465,85	I b	2	16	35	
Ev. Kindergarten Stauffenbergstraße	E	07.00 – 14.00	I b	10	30	35	334.720,75	I b	8	30	35	
		07.00 – 12.00	III a		10	25		III a	1	6	25	
		07.00 – 14.00	III b		15	35		III b		18	35	
Plätze mit 25 Std. Betreuung				0	0	25			1	5	22	18
Plätze mit 35 Std. Betreuung				19	79	86			14	74	91	73
Plätze mit 45 Std. Betreuung				5	21	15			4	21	12	9
Gesamt				24	100	126			19	100	125	100
Wupperortschaften												
Ev. Kindergarten „Die Wuppermäuse“ Raderberg	M	07.00 – 14.00	I b	5	15	35	270.623,11	I b	3	15	35	
		07.00 – 14.00	III b			13		35	III b		14	35
		07.00 – 16.00	III c			10		45	III c	1	8	45
Städt. Kindergarten Wupper Auf der Brede 33	E	07.00 – 14.00	I b	5	15	35	210.852,15	I b	1	13	35	
		07.30 – 12.30	III a			15		25	III a	3	15	25
		07.00 – 14.00	III b			10		35	III b		10	35
Plätze mit 25 Std. Betreuung				0	0	15			3	37	15	20
Plätze mit 35 Std. Betreuung				10	100	53			4	50	52	69
Plätze mit 45 Std. Betreuung				0	0	10			1	13	8	11
Gesamt				10	100	78			8	100	75	100
Gesamt												
Plätze mit 25 Std. Betreuung				10	15	94			14	23	99	29
Plätze mit 35 Std. Betreuung				39	57	280		3.657.588,11	31	50	279	54
Plätze mit 45 Std. Betreuung				19	28	152			17	27	139	27
Gesamt				68	100	526			62	100	517	100

Elternbedarfsabfrage für das Kindergartenjahr 2011/2012

In Abstimmung und Zusammenarbeit mit allen Kindertageseinrichtungen wurde im September/Oktober 2010 erneut eine Elternabfrage gestartet, um die Bedarfe der Eltern so konkret wie möglich einschätzen zu können.

In der Praxis können und werden sich die Wünsche und Bedarfe der Eltern innerhalb des Dreivierteljahres zwischen Bedarfsabfrage (Oktober 2010) und Beginn des Kindergartenjahres (August 2011) noch verändern.

Dies ist bei der konkreten Bedarfsplanung zu berücksichtigen, damit die Einrichtungen im Rahmen der 10-Prozent-Regelung gem. § 19, Abs. 3 KiBiz kurzfristig flexibel auf veränderte Bedarfe reagieren und trotzdem in Ihrer Finanzierung auskömmlich arbeiten können.

Angeschrieben wurden alle Eltern, die Ihre Kinder bereits in einer Kindertageseinrichtung angemeldet hatten sowie die Eltern, deren Kinder über das Kindergartenjahr 2010/2011 hinaus „ihren Kindergarten“ besuchen werden. Gleichzeitig wies die Presse auf die Aktion hin.

Insgesamt beteiligten sich 450 Eltern an der Umfrage, das entspricht ca.55,9 % aller Kinder im Alter von 1 Jahr bis zur Schulpflicht. Die Befragung zeigte u. a., dass die gewünschten Betreuungszeiten von wöchentlich 35 Stunden sowie 45 Stunden zu Gunsten einer 25-stündigen Betreuungszeit zurückgehen. In der Praxis, als beim konkreten Abschluss des Betreuungsvertrages, ist dies jedoch nicht zu beobachten.

Die Presseinformation, der Fragebogen und das Auswertungsergebnis sind im Folgenden abgebildet.

Pressemitteilung**Elternbedarfsabfrage für das Kindergartenjahr 2011/2012**

Aufruf an alle Eltern, ihr zukünftiges Kindergartenkind – soweit noch nicht geschehen – möglichst umgehend im Kindergarten anzumelden.

Viele Radevormwalder Familien werden in den nächsten Tagen Post vom Kindergarten bekommen, unter Umständen auch von mehreren Kindergärten.

Die Stadt Radevormwald, Fachbereich Jugend und Bildung hat mit den LeiterInnen aller Radevormwalder Kindertageseinrichtungen vereinbart, dass die Kindertageseinrichtungen einen einheitlich gestalteten Bedarfsfragebogen an alle Eltern, die ihre Kinder bereits angemeldet haben, verschicken.

Ziel dieser Aktion ist, wie bereits im vergangenen Jahr, ein möglichst realistisches Bild von den Wünschen, Vorstellungen und Bedarfen der Eltern zu bekommen – und zwar jede Kindertageseinrichtung für sich und die Stadt Radevormwald als Ganzes. Gefragt wird nicht nur, ob das Kind im Alter von 1, 2 oder 3 Jahren erstmals betreut werden soll und in welchem Wohngebiet, sondern auch welche Betreuungszeiten, 25, 35 oder 45 Wochenstunden, zu welchen Uhrzeiten die Eltern benötigen.

Daher werden alle Eltern, die ihren Sprössling noch nicht in einem Kindergarten angemeldet haben, aber für das Kindergartenjahr 2011/2012 einen Kindergartenplatz wünschen, gebeten, diese Anmeldung so schnell wie möglich nachzuholen. Nur so können ihre Wünsche und Vorstellungen bei der Planung berücksichtigt werden.

Damit sich jede Einrichtung ein umfassendes Bild über die an sie gestellten Betreuungswünsche machen kann, wird sie den Eltern bereits betreuter Kinder, die auch im Kindergartenjahr 2011/2012 die Einrichtung besuchen werden, ebenfalls einen Fragebogen zukommen lassen. Die Auswertung dieser Umfrage soll als Grundlage der zu erstellenden Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2011/2012 dienen.

Eltern, die keinen Fragebogen erhalten, können diesen auch bei der Stadt Radevormwald, Fachbereich Jugend und Bildung, Kaiserstraße 140 oder im Familienbüro, Carl-Diem-Str. erhalten. Der Rücklauf des Fragebogens soll bis zum 08. Oktober 2010 an die jeweilige Kindertageseinrichtung oder an die Stadt Radevormwald, Fachbereich Jugend und Bildung, Kaiserstr. 140 erfolgen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei den LeiterInnen der Kindertageseinrichtungen oder bei der Stadt Radevormwald, Fachbereich Jugend und Bildung, Brigitte Gajdzinski, T: 02195 / 68045-52.



Name der Kindertageseinrichtung _____

Liebe Eltern,

gem. § 19, 3 KiBiz (Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern) müssen die örtlichen Jugendämter bereits zum 15. März jeden Jahres auf der Grundlage der örtlichen Kindergartenbedarfsplanung die Landeszuschüsse für das darauf folgende Kinderartenjahr beantragen.

Das bedeutet, dass spätestens Mitte Januar jeden Jahres festgelegt werden muss, welche Betreuungsverträge (Anzahl der Verträge mit 25, 35 oder 45 Wochenstunden) in welchen Gruppenformen (Kinder von 2 Jahren bis Schulpflicht, Kinder von 3 Jahren bis Schulpflicht, Kinder von 1 bis 3 Jahren) jede einzelne Kindertageseinrichtung in Radevormwald im kommenden Kindergartenjahr anbieten kann bzw. wird.

Das setzt wiederum voraus, dass wir (die Stadt Radevormwald und die Kindertageseinrichtungen) Ihre Wünsche, Vorstellungen und Bedarfe kennen, um realistische Angebotsstrukturen zu entwickeln.

Wir bitten Sie daher, die nachfolgenden Fragen so präzise wie möglich zu beantworten, damit wir Ihnen Ihren „Wunsch-Kindergartenplatz“ im kommenden Kindergartenjahr anbieten können.

Bitte geben Sie den **ausgefüllten Fragebogen bis zum 08 Oktober 2010** bei Ihrer Kindertageseinrichtung oder bei der Stadt Radevormwald, Fachbereich Jugend und Bildung ab.

Dieser Fragebogen ist kein Anmeldeformular

Bitte melden Sie Ihr Kind - soweit noch nicht geschehen – direkt beim Kindergarten Ihren Wahl an.

Stadt Radevormwald

Kindertageseinrichtungen Radevormwald

Gem. **Beitragssatzung Kindertagespflege / Tageseinrichtungen für Kinder** der Stadt Radevormwald werden ab dem 01.08.2008 die nachstehend aufgeführten Elternbeiträge erhoben. Besuchen mehrere Kinder einer Familie eine Tageseinrichtung bzw. werden in Kindertagespflege im Sinne der § 3, 4 und 13 KiBiz betreut, wird nur für ein Kind, bzw. das Kind, das den kostenintensivsten Platz belegt, ein Beitrag erhoben. Geschwisterkinder, die eine OGS besuchen, werden grundsätzlich nachrangig berücksichtigt.

Ein-kommens-gruppe	Jahresbrutto-einkommen Gem. § 4 der Satzung	Monatlicher Beitrag in €					
		Kinder ab 3 Jahre (werden einschl. 31.10. des KiTa-Jahres 3 Jahre)			Kinder unter 3 Jahre		
		25 Stunden Betreuungszeit	35 Stunden Betreuungszeit	45 Stunden Betreuungszeit	25 Stunden Betreuungszeit	35 Stunden Betreuungszeit	45 Stunden Betreuungszeit
0	Bis 15.000 €	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1	Bis 27.000 €	28,90	34,70	49,10	49,60	61,90	79,30
2	Bis 39.000 €	49,10	61,40	82,30	79,10	98,80	126,50
3	Bis 51.000 €	80,90	101,10	134,10	129,80	162,00	207,60
4	Bis 63.000 €	127,40	159,30	207,50	203,30	253,70	325,00
5	Bis 80.000 €	167,70	210,90	274,20	244,00	304,50	390,00
6	Über 80.000 €	178,10	222,60	285,20	268,30	334,90	429,00

**Meine/unsere Betreuungswünsche in einer Tageseinrichtungen für Kinder
in Radevormwald für das Kindergartenjahr 2011/2012**

Name des Kindes

Name, Vorname	Geburtsdatum	männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/>	Muttersprache
Straße, Hausnummer, Wohnort			Religion

- 1) Mein Kind** **besucht bereits die Kindertageseinrichtung**
(bitte ankreuzen welche und weiter mit Punkt 3)
- soll folgende Kindertageseinrichtung besuchen**
(mehrere Nennungen möglich, Prioritäten durch 1, 2, 3 ...)

Ev. Kindergarten Kottenstraße	<input type="checkbox"/>	Elterninitiativkindergarten Herbeck	<input type="checkbox"/>
Ev. Kindergarten Stauffenbergstraße	<input type="checkbox"/>	Kinderhaus Pustebume	<input type="checkbox"/>
Ev. Kindergarten Ülfestraße	<input type="checkbox"/>	Kindertagesstätte Regenbogen	<input type="checkbox"/>
Ev. Kindergarten „Die Wuppermäuse“ Raderberg 5a	<input type="checkbox"/>	Städt. Kindergarten Wupper, Auf der Brede	<input type="checkbox"/>
Kath. Kindergarten Blumenstraße	<input type="checkbox"/>	Städt. KiTa Sprungbrett, Herderstraße	<input type="checkbox"/>
Lore-Agnes-Kindergarten, Bahnhofstraße	<input type="checkbox"/>		

1) und möglichst wie folgt aufgenommen werden: (bitte nur eine Möglichkeit angeben)

- im Alter von Jahren, möglichst am 01. (Mon.) (Jahr)
- mit 2 Jahren zum regulären Aufnahmestichtag am 01. 08. (Jahr)
- mit 3 Jahren zum regulären Aufnahmestichtag am 01. 08. (Jahr)
- so schnell wie möglich

2) Ich wünsche mir folgende Betreuungszeiten für mein Kind (Bitte im ½-Stunden-Rhythmus angeben)

	Vormittags von - bis von	oder durchgehend	Nachmittags von - bis bis
- Montag	.....Uhr		.....Uhr
- Dienstag	.....Uhr		.....Uhr
- Mittwoch	.....Uhr		.....Uhr
- Donnerstag	.....Uhr		.....Uhr
- Freitag	.....Uhr		.....Uhr

3) Der wöchentliche Betreuungsumfang für mein Kind soll möglichst:

- 25 Stunden in der Woche
- 35 Stunden in der Woche
- 45 Stunden in der Woche betragen

5) Sonstiges:.....
.....
.....

**Bedarfsabfrage für das Kindergartenjahr 2011/2012
Betreuungswünsche der Eltern**

Allgemeine Kennzahlen aller zurückgegebener Fragebögen

Was		Kinder
Rücklauf gesamt für 820 gemeldete Kinder erzeugte Datensätze auf Grund von Mehrfachnennungen		450 545
Davon werden bereits .. Kinder betreut bzw. sollen .. Kinder aufgenommen werden		301 149
Gewünschter Betreuungsumfang für:	25 Stunden	129
	35 Stunden	209
	45 Stunden	<u>112</u> 450
Die Aufnahme im laufenden Kindergartenjahr 2010/2011 wird gewünscht für:	4-jährige	2
	3-jährige	13
	2-jährige	7
	1-jährige	<u>1</u> 23
Zum 01.08.2011 sollen aufgenommen werden:	4-jährige	3
	3-jährige	63
	2-jährige	35
	1-jährige	<u>7</u> 108
Im laufenden Kindergartenjahr 2011/2012 sollen .. Kinder aufgenommen werden		9
Zum 01.08.2012 sollen .. Kinder aufgenommen werden		9

Allgemeine Kennzahlen für das Kindergartenjahr 2011/2012

Was	Betreuungs- umfang	Aufnahme	Im Altern von:				Gesamt	
			u-3	%	ab 3	%	Kinder	%
Bleibende Kinder	25	Bereits aufge- nommen	-		71		71	24
	35		1		137		138	46
	45		4		88		92	30
Gesamt			5		296		301	100
Gemeldete Neuaufnahmen	25	für lfd. Kiga-Jahr	1		6		7	35
	35		6		5		11	55
	45		1		1		2	10
Gesamt			8		12		20	100
Gemeldete Neuaufnahmen	25	Zum 01.08.2011	9		34		43	39
	35		25		30		55	49
	45		8		5		13	12
Gesamt			42		69		111	100
Gemeldete Platz- zahlen für 2011/2012	25	gesamt	10	18	111	29	121	28
	35		32	58	172	46	204	47
	45		13	24	94	25	107	25
Gesamt			55	100	377	100	432	100

Bei der 35-Stunden-Betreuung wird lediglich 11 x die geteilte Öffnungszeit gewünscht.

Auswertung der Eltern-Bedarfsabfrage für das Kindergartenjahr 2011/2012

Einrichtung	Angebot 2010/2011		Betreuungszeiten	Kinder u-3		Kinder ab 3 bis Schulpflicht		Gesamt	Bemerkungen
				Gesamt	Priorität 1	Gesamt	Priorität 1	Priorität 1	
Schulbezirke Stadt									
Kottenstraße	I a	20	25	3	2	27	22	24	Bei 35 Std. = 14 x Blocköffnung, 1 x geteilte Öffnungszeit, 1 x 25 Std. vorm. Zzgl. 10 Std. individuell
	III b	38	35	4	2	30	29	31	
	III c	10	45	3	2	9	8	10	
		68		10	6	66	59	65	
Ülfestraße	I a	20	25	4	3	25	21	24	z.T. flexibel bis 14.00 Uhr Blocköffnung
	I b i	15	35	6	5	26	21	26	
	III c i	15	45	4	3	6	6	9	
		50		14	11	57	48	59	
Blumenstraße	III a	12	25	1	1	13	11	12	3 x flexible Zeiten
	III b	15	35	2	0	15	12	12	5 x geteilte Öffnungszeit
	III c	26	45	2	1	18	16	17	
		53		5	2	46	39	41	
AWO			25	1	0	14	10	10	Bei 35 Std. = 8 x Blocköffnung, 1 x geteilte Öffnungszeit, 2 x nur vormittags 25 Std. und 1 x flexibel vorm. u. nachm.
	III b	25	35	4	0	12	9	9	
	III c	20	45	1	0	8	7	7	
		45		6	0	34	26	26	
Regenbogen			25	2	1	3	2	3	1 x von 09.30 – 14.30 Uhr 11 x Blocköffnung u. 4 x geteilte Öffnungszeit
	I b	10	35	6	4	18	17	21	
	III b	25							
	I c	10	45	0	0	11	11	11	
	III c	20							
	65		8	5	32	30	35		

Einrichtung	Angebot 2010/2011		Betreuungszeiten	Kinder u-3		Kinder ab 3 bis Schulpflicht		Gesamt	Bemerkungen	
				Gesamt	Priorität 1	Gesamt	Priorität 1	Priorität 1		
Pustebblume	III a	12	25	2	1	12	9	10		
	I b	10	35	12	9	9	8	17		
	III b	6								
		+ 7								
	Sch.kd.									
	I c	10	45	7	7	22	18	25		
	II c	10								
	III c	20								
		75		21	17	43	35	52		
Gesamt Stadt										
	U-3	Ab 3	%							
	10	54	18	25	13	8	94	75	83	29,9 %
	10	141	42,4	35	34	20	110	96	116	41,7 %
	14	127	39,6	45	17	13	74	66	79	28,4 %
Gesamt	34	322	100		64	41	278	237	278	100 %
Schulbezirk Bergerhof										
Sprungbrett	III a	15	25	0	0	13	13	13	Flexible Blocköffnung von 07.00 – 14.00 Uhr bis 08.00 – 15.00 Uhr	
	I b	20	35	6	3	18	16	19		
	III b	10								
	Ic	20	45	0	0	16	16	16		
		65		6	3	47	45	48		
Im Springel										
			25	0	0	0	0	0		
	I b	20	35	2	2	11	11	13		
			45	0	0	0	0	0		
		20		2	2	11	11	13		
Stauffenbergstraße										
	III a	10	25	3	2	16	13	15	1 x Betreuung nur an 3 Tagen	
	I b	40	35	11	8	36	31	39	Blocköffnung, 1 x flexibel in den Nachmittag hinein	
	III b	15								
			45	1	1	10	10	11	07.00 – 16.00 Uhr	
		65		15	11	62	54	65		

Einrichtung	Angebot 2010/2011			Betreuungs-zeiten	Kinder u-3		Kinder ab 3 bis Schulpflicht		Gesamt	Bemerkungen
	U-3	Ab 3	%		Gesamt	Priorität 1	Gesamt	Priorität 1			Priorität 1
Gesamt Bergerhof	U-3	Ab 3	%	25	3	2	29	26	28	22,2 %
	0	25	16,7							
	19	86	7							
	5	15	13,3							
Gesamt	24	126	100		23	16	120	110	126	100 %
Schulbezirk Wupper										
Die Wuppermäuse Raderberg				25	0	0	5	5	5	
	I b	20		35	3	2	12	12	14	
	III b	13								
	III c	10		45	0	0	2	2	2	
		43			3	2	19	19	21	
Wupper, Auf der Brede	III a	15		25	0	0	5	5	5	
	I b	20		35	0	0	7	6	6	Blocköffnung
	III b	10								
				45	0	0	1	1	1	
		45			0	0	13	12	12	
Gesamt Wupperorte	U 3	Ab 3	%							
	0	15	17	25	0	0	10	10	10	30,3 %
	10	53	71,6	35	3	2	19	18	20	60,6 %
	0	10	11,4	45	0	0	3	3	3	9,1 %
Gesamt	10	78	100		3	2	32	31	33	100 %
Zusammenfassung aller Schulbezirke										
Gesamt	U-3	Ab 3	%							
	10	94	17,5	25	16	10	133	111	121	27,7 %
	39	280	53,7	35	56	35	194	172	207	47,4 %
	19	152	28,8	45	18	14	103	95	109	24,9 %
	68	526	100		90	59	430	378	437	100 %

Planung für das Kindergartenjahr 2011/2012

Die Entscheidung, mit Beginn des laufenden Kindergartenjahres 2010/2011 drei Gruppen zu schließen, hat sich als richtig erwiesen. So konnten direkt zum 01.08.2010 die meisten Plätze belegt werden. Die wenigen frei gebliebenen Plätze verteilten sich über alle Einrichtungen und Wohngebiete, konnten aber in der Zwischenzeit fast alle belegt werden.

Auch die vorhandenen 68 Plätze für Kinder unter drei Jahren wurden überwiegend direkt zu Beginn des Kindergartenjahres in Anspruch genommen. Der letzte dieser inzwischen begehrten Plätze wurde zum 01.01.2011 vergeben.

Die hier vorgelegte Planung für das Kindergartenjahr 2011/2012 orientiert sich zum einen an der Elternbedarfsabfrage, aber auch am Fortschritt des investiven Ausbaus der Plätze für Kinder unter 3 Jahren. Gleichzeitig soll jede einzelne Einrichtung in die Lage versetzt werden, finanziell auskömmlich arbeiten und gleichzeitig flexibel auf geänderte Elternwünsche reagieren zu können. Dies bedeutet u.a. dass in

- 1-gruppigen Einrichtungen nur eine Betreuungszeit
- 2-gruppigen Einrichtungen max. zwei Betreuungszeiten
(25 und 35 oder 35 und 45 Stunden)
- 3-gruppigen Einrichtungen all drei Betreuungszeiten

angeboten werden.

Die Eltern haben also die Möglichkeit, den von ihnen gewünschten Betreuungsumfang in ihrem Wohngebiet finden und buchen zu können, aber eben nicht in jeder Einrichtung.

Alle Träger wurden nach Auswertung der Elternbedarfsabfrage durch die Verwaltung mit nachfolgendem Schreiben über das Auswertungsergebnis informiert und gebeten, der Stadt Radevormwald, Fachbereich Jugend und Bildung bis zum 30. November 2010 ihre Vorstellungen der(s) Betreuungsangebote(s) ihrer Einrichtung(en) für das Kindergartenjahr 2011/2012 mitzuteilen. Unterstützend erhielten sie die ausgewerteten Fragebögen und den KiBiz-Einrichtungsbogen ihrer Einrichtung(en), der zu diesem Zeitpunkt einschließlich der Rubrik „Rücklauf Elternbedarfsabfrage für 2011/2012“ vorausgefüllt war.

Die Erfahrungen, die in den vergangenen Jahren mit KiBiz gesammelt werden konnten, führten dazu, dass die Einrichtungen ihr Angebot entsprechend der vorliegenden Anmeldungen differenziert planten und die in KiBiz vorgegebenen Gruppenformen „mischten“. Dies sieht § 19, Abs. 3 KiBiz ausdrücklich vor und führt dazu, dass z.B. in einer Gruppe zwei unterschiedliche Betreuungszeiten angeboten werden. Aber auch eine Kombination aus Gruppenformen mit Kindern unter 3 Jahren und Gruppenformen mit Kinder ab 3 Jahren bis Schulpflicht sind möglich.

Die von den Trägern gemeldeten Wünsche ihrer Betreuungsangebote für das Kindergartenjahr 2011/2012 entsprachen größtenteils dem zeitgleich von der Verwaltung erarbeiteten Betreuungskonzept. In der Regel waren lediglich kleinere Anpassungen notwendig, um den berechtigten Bedarf der Eltern an Plätzen mit 25-Stunden-Betreuung in jedem Wohngebiet annähernd zu erfüllen sowie die Anwendungsbestimmungen der Anlage zu § 19 KiBiz einzuhalten.

Im nächsten Schritt wurden die geplanten Betreuungsangebote mit den Kinderzahlen der Einwohnermeldestatistik verglichen und eine Bedarfsdeckung von durchschnittlich

- 97 % für Kinder ab Vollendung des 3.Lebensjahres bis zur Einschulung
- 44 % für zweijährige Kinder und
- 7 % für Kinder unter 2 Jahren

ermittelt. Die relativ gering geplante Bedarfsdeckung in den Wupperorten für Kinder ab 3 Jahren entspricht der aktuellen tatsächlichen Inanspruchnahme. Sollte der tatsächliche Bedarf zum Kindergartenjahr 2011/2012 steigen, kann im städt. Kindergarten Wupper flexibel reagiert werden.

Konkret verändert sich das Angebot im Kindergartenjahr 2011/2012 bis auf einige kleinere Anpassungen in folgenden Einrichtungen:

Kath. Kindergarten St. Marien, Blumenstraße	Erstmals Aufnahme von 3 zwei-jährigen Geschwisterkindern. Die Planung des vorgesehene investiven Umbaus im Jahr 2011 ist abgeschlossen. der Antrag wird Anfang 2011 beim LVR eingereicht.
Kindertagesstätte Regenbogen	Die dreigruppige Einrichtung bietet erstmals 10 Plätze mit einer Betreuungszeit von 25 Stunden an, um den im Wohngebiet bestehenden Bedarf mit abzudecken.
Kinderhaus Pustebume	Das seit Eröffnung der Einrichtung bestehende Angebot der Schulkind-Betreuung wird eingestellt. Die hierdurch frei werdenden 7 Plätze werden an „Kindergartenkinder“ vergeben.
Ev. Kindergarten Stauffenbergstraße	Der investive Ausbau ist abgeschlossen. Die Einrichtung erweitert ihr Angebot für Kinder unter 3 Jahren von 10 auf 15 Plätze und wird erstmals ca. 5 einjährige Kinder aufnehmen. Außerdem wird entsprechend des angemeldeten Bedarfes die Öffnungszeit erweitert und bis zu 10 Kindern die Ganztagsbetreuung ermöglicht.
Städt. Kindergarten Wupper, Auf der Brede	Auch in dieser Einrichtung wird der investive Umbau Anfang 2011 fertiggestellt. Aus diesem Grund können ab dem 01.08.2011 bis zu 10 zweijährige Kinder aufgenommen werden. Sollte der Bedarf geringer ausfallen, werden die Plätze an Kinder ab 3 Jahren vergeben.

Die genauen Zahlen finden Sie in den nachfolgenden Übersichten:

- Angebot aus Sicht der Verwaltung für das Kindergartenjahr 2011/2012
- Statistische Bedarfsermittlung /-planung gem. der Angebotsplanung aus Sicht der Verwaltung

Nach Rücksprache wurde mit allen Trägern Einigkeit über ihr Betreuungsangebot 2011/2012 erzielt. **Das „Angebot gem. KiBiz aus Sicht der Verwaltung“ soll, vorausgesetzt der Jugendhilfeausschuss stimmt zu, Grundlage für den Förderantrag 2011/2012 sein.**



Stadtverwaltung Postfach 1640 42465 Radevormwald

Rathaus, Hohenfuhrstr. 13, 42477 Radevormwald
Telefon: 02195 / 606-0 Telefax: 02195 / 606-116
E-Mail: brigitte.gajdzinski@radevormwald.de
Internet: www.radevormwald.de

An die
Träger
der Tageseinrichtungen für Kinder
in
Radevormwald

Fachbereich:
Jugend und Bildung
Kaiserstr. 140, Telefon 02195 / 68045-0
Auskunft erteilt:
Brigitte Gajdzinski

Zimmer:	Durchwahl:
8	02195 / 68045-52
	02195 / 68045-62 Fax
Mein Zeichen	Datum
Ga/	27.10.2010

Ihre Nachricht vom:

Ihr Zeichen

Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2011/2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Planung für das kommenden Kindergartenjahr 2011/2012 steht an. Wie in den vergangenen Jahren wurden die Eltern der bleibenden und zukünftigen Kindergartenkinder im September diesen Jahres im Rahmen einer einheitlichen Elternbedarfsabfrage gebeten, Ihren Betreuungsbedarf für das Kindergartenjahr 2011/2012 anzumelden. Für 450 Kinder wurden die Fragebögen zurückgegeben. Davon 9 Fragebögen für einjährige Kinder, 48 Fragebögen für 2-jährige Kinder und 93 Fragebögen für 3-jährige Kinder, die zum 01.08.2011 einen Kindergartenplatz suchen.

Der beigefügten Auswertung können Sie weitere Daten und Fakten entnehmen. Detaillierte Listen (Namen, Geb.-Datum, Betreuungswünsche zu welchen Öffnungszeiten etc.) der Rückmeldungen liegen den Leiterinnen der Einrichtungen bereits vor. Die **Bedarfsabfrage** stellt **einen Baustein der Kindergartenbedarfsplanung** für das Kindergartenjahr 2011/2012 dar.

Ein **weiterer Baustein** soll – wie bereits in den vergangenen Jahren– eine Übersicht der **Betreuungsangebote aus Sicht der Träger** sein.

Dritter Baustein ist der Vergleich zwischen dem möglichen Angebot (Gruppenformen, Plätze, U-3 oder über 3 Jahre, 25, 35 oder 45 Betreuungsstunden) und der Nachfrage (wie viele Kinder leben in welchem Alter in Radevormwald).

Um allen Beteiligten – Eltern, Trägern, Mitarbeiterinnen – wieder so früh wie möglich Planungssicherheit für das Kindergartenjahr 2011/2012 verschaffen zu können, soll die Kindergartenbedarfsplanung möglichst im Januar 2011 vom Jugendhilfeausschuss verabschiedet werden.

Konten der Stadtkasse

Sparkasse			Commerzbank Radevormwald	(BLZ 340 400 49)	6439004
Radevormwald-Hückeswagen	(BLZ 340 513 50)	100016	Volksbank Oberberg	(BLZ 384 621 35)	3000891010
Volksbank Radevormwald	(BLZ 340 600 94)	661488	Postbank Köln	(BLZ 370 100 50)	11567-503

Zur Erstellung der Bedarfsplanung und zur Abstimmung mit Ihnen – den freien Trägern – bleiben also (wieder mal) nur die Monate November und Dezember. Ich bitte Sie daher, mir **Ihre Vorstellungen der Betreuungsangebote** für Ihrer Einrichtung(en) für das Kindergartenjahr 2011/2012 **bis zum 30.11.2010 mitzuteilen**. Mit der/den ebenfalls beigefügten „Einrichtungsübersicht(en) für Ihre Einrichtung(en) möchte ich Ihnen diese Aufgabe ein wenig erleichtern.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Brigitte Gajdzinski

Anlagen

Tageseinrichtungen für Kinder in Radevormwald – Angebot aus Sicht der Verwaltung für das Kindergartenjahr 2011/2012

Anschrift	E= Eigentum M = Mieter	Mögliche Öffnungs- zeiten	In Gruppen- form	Betreute Kinder		Summe Kind- pauschalen	Mietförderung incl. Trägeranteil § 20,2 KiBiz	Betriebs- kosten gem. KiBiz	Förderung gem. KiBiz	Freiwillige Städt. Leistungen		
				unter 3	über 3							
Stadtzentrum												
Ev. Kindergarten Kottenstr. 20	E	07.00 – 16.00	I a III b III c	5	15	89.692,00 167.898,06 <u>70.811,80</u> 328.401,86	-	328.401,86	288.993,64	21.303,67		
Ev. Kindergarten (Integrativ) Ülfestr. 19 i = integrative Plätze	M	07.00 – 16.00	I a I b i III c i	5 2 + 2i	15 8 + 3i 10 + 5 i	89.692,00 137.413,40 <u>148.133,20</u> 375.238,60	54.322,41	429.561,01	378.013,69	29.108,05		
Kath. Kindergarten Blumenstr. 20	E	07.00 – 16.00	I b III b III c	3	7	60.092,00 57.438,81 <u>141.623,60</u> 259.154,41	-	259.154,41	228.055,88	15.601,10		
AWO-Kindergarten Bahnhofstr. 20	M	07.00 – 16.00	III b III c		25 20	110.459,25 <u>141.623,60</u> 252.082,85	20.779,30	272.862,15	248.304,56	30.497,59		
Elterninitiative Kindertagesstätte Regenbogen Grabenstr. 22	M	07.00 – 16.30	I b + I c III a III b III c	3 + 2	7 + 8 10 15 20	137.155,90 33.098,82 66.275,55 <u>141.623,60</u> 378.153,87	46.170,33	424.324,20	407.351,23	20.722,97		
Elterninitiative Kinderhaus Pustebume Rochollstr. 10	M	07.00 – 16.30	I b + I c II c III a + III b III c	3 + 2 10	7 + 8 12 + 13 20	137.155,90 159.102,10 97.156,65 <u>141.623,60</u> 535.038,25	75.561,56	610.599,81	586.175,82	29.423,99		
Kita-Plätze (25 Std.) Blocköffnung (35 Std.) Tagesplätze (45 Std.) Summe				10 13 14 37	% 27,0 35,1 37,9 100	52 136 121 309	% 16,8 44,0 39,2 100	2.128.069,84	196.833,60	2.324.903,44	2.136.894,82	146.657,37

Gruppenform I 20 Kinder im Alter von 2 Jahren bis zur Einschulung
 Gruppenform II 10 Kinder im Alter von unter 3 Jahren
 Gruppenform III 25 Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung
 20 Kinder bei c

a) = 25 Std. Öffnungszeit
 b) = 35 Std. Öffnungszeit
 c) = 45 Std. Öffnungszeit.

*1) Eingruppige Einrichtungen können einen Förderbetrag von bis zu 15.000 € jährlich zusätzlich erhalten, wenn die Einrichtung diese Mittel auf den Grundlagen des GTK benötigt. Hierüber einigen sich gem. § 20, Abs. 3 KiBiz Träger und Jugendamt.

Anschrift	E= Eigentum M = Mieter	Mögliche Öffnungs- zeiten	In Gruppen- form	Betreute Kinder		Summe Kind- pauschalen	Mietförderung incl. Trägeranteil § 20,2 KiBiz	Betriebs- kosten gem. KiBiz	Förderung gem. KiBiz	Freiwillige Städt. Leistungen
				unter 3	über 3					

Wohngebiet Bergerhof

Kindertagesstätte Sprungbrett Städt. Einrichtung Herderstr. 5	E	07.00 – 16.00	I b I c III a + III b	5 5	15 15 15 + 10	120.184,00 154.127,80 <u>93.831,00</u> 368.142,80	-	368.142,80	290.832,81	-		
Elterninitiativkindergarten „Im Springel“ Elberfelderstraße 163	M	07.00 – 14.00	I b	4	16	120.184,00 + Zusatzförd.	14.018,51 eingrup. 15.000,00	149.202,51	143.234,41	7.218,10		
Ev. Kindergarten Staufenbergstr. 1-3	E	07.00 – 14.00	I b + I c II b III a + III b	2 + 3 10	8 + 7 10 + 15	137.155,90 120.405,30 <u>99.373,75</u> 356.934,95	-	356.934,95	314.102,76	21.487,48		
Kita-Plätze (25 Std.) Blocköffnung (35 Std.) Tagesplätze (45 Std.) Summe				0 21 8 29	0 72,4 <u>27,6</u> 100	25 64 22 111	22,5 57,7 <u>19,8</u> 100	845.261,75	29.018,51	874.280,26	748.169,98	29.705,58

Wupperortschaften

Ev. Kindergarten „Die Wuppermäuse“ Raderberg 5 a	M	07.00 – 16.00	I b III b III c	5	15 16 8	120.184,00 70.693,92 <u>56.649,44</u> 247.527,36	25.781,02	273.308,38	240.511,37	28.638,54		
Städt. Kindergarten Wupper Auf der Brede 33	E	07.00 – 14.00	I a I b	5 5	10 20	150.230,00 <u>67.269,99</u> 217.499,00	-	217.499,00	171.824,21	-		
Kita-Plätze (25 Std.) Blocköffnung (35 Std.) Tagesplätze (45 Std.) Summe				5 10 0 15	33,3 66,7 <u>0</u> 100	10 51 8 69	14,5 73,5 <u>11,6</u> 100	465.026,36	25.781,02	490.807,38	412.335,58	28.638,54

Gesamt

Kita-Plätze (25 Std.) Blocköffnung (35 Std.) Tagesplätze (45 Std.) Summe				15 44 22 81	18,5 54,3 <u>27,2</u> 100	87 251 151 489	17,8 51,3 <u>30,9</u> 100	3.438.357,95	251.633,13	3.689.991,08	3.297.403,8	205.001,49
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--	--------------------------------------------------	-------------------------------------------	-----------------------------------------------------	-------------------------------------------	---------------------	-------------------	---------------------	--------------------	-------------------

Tageseinrichtungen für Kinder

Statistische Bedarfsermittlung / -planung gem. der Angebotsplanung aus Sicht der Verwaltung

Gesamt

Kindergartenjahr	was	Anzahl		
	Plätze	Ab 3 Jahre Gruppenform I +III	Unter 3 Jahre Gruppenform I + II	
	Kinder	3 Jahre bis Schulpflicht	2-jährige bzw. hineinwachsender Jahrgang	Unter 2 Jahre
2011 / 2012	Plätze	489	70	11
	Kinder	(01.10.2005 – 01.11.2008) 504	(02.11.2008 – 01.11.2009) 159	(02.11.2009 – 01.11.2010) 157
	Versorgungsquote	97 %	44 %	7 %
2012 / 2013	Plätze	474	77	11
	Kinder	(01.11.2006 – 01.11.2009) 479	(02.11.2009 – 01.11.2010) 157	* 1 (02.11.2010 – 01.11.2011) 158
	* 2) Versorgungsquote	99 %	49 %	7 %
2013 / 2014	Plätze	449	87	16
	Kinder	(01.12.2007 – 01.11.2010) 474	*1 (02.11.2010-01.11.2011) 158	*1 (02.11.2011-01.11.2012) 158
	* 2) Versorgungsquote	94,7 %	55 %	10 %
2014 / 2015	Plätze	449	87	16
	Kinder	*1 (01.01.2009 – 01.11.2011) 440	*1 (02.11.2011 – 01.11.2012) 158	*1 (02.11.2012 – 01.11.2013) 158
	* 2) Versorgungsquote	102 %	55 %	10 %

Die zum Stand 01.11.2010 tatsächlich belegten Plätzen entsprechen einer Bedarfsdeckung von 97 %

- *1 Die Kinder dieser Gruppe sind noch nicht geboren, daher wird zunächst die durchschnittliche Geburtenrate der letzten 2 Jahre fortgeschrieben.
- * 2 In den Kindergartenjahren 2012/2013 bis 2014/2015 kann die Versorgungsquote der unter 3-jährigen durch den Rückgang der Kinder mit Rechtsanspruch gesteigert werden.

Tageseinrichtungen für Kinder

Statistische Bedarfsermittlung / -planung gem. der Angebotsplanung aus Sicht der Verwaltung

Stadtzentrum

Kindergartenjahr	was	Anzahl		
	Plätze	Ab 3 Jahre Gruppenform I +III	Unter 3 Jahre Gruppenform I + II	
	Kinder	3 Jahre bis Schulpflicht	2-jährige bzw. hineinwachsender Jahrgang	Unter 2 Jahre
2011 / 2012	Plätze	309	31	6
	Kinder	(01.10.2005 – 01.11.2008) 307	(02.11.2008 – 01.11.2009) 91	(02.11.2009 – 01.11.2010) 104
	Versorgungsquote	100,7 %	34 %	5,7 %
2012 / 2013	Plätze	294	38	6
	Kinder	(01.11.2006 – 01.11.2009) 286	(02.11.2009 – 01.11.2010) 104	* 1 (02.11.2010 – 01.11.2011) 97
	* 2) Versorgungsquote	102,3 %	36,5 %	6,2 %
2013 / 2014	Plätze	269	48	11
	Kinder	(01.12.2007 – 01.11.2010) 293	*1 (02.11.2010-01.11.2011) 97	*1 (02.11.2011-01.11.2012) 97
	* 2) Versorgungsquote	91,8 %	49,5 %	11,3 %
2014 / 2015	Plätze	269	48	11
	Kinder	*1 (01.01.2009 – 01.11.2011) 276	*1 (02.11.2011 – 01.11.2012) 97	*1 (02.11.2012 – 01.11.2013) 97
	*2) Versorgungsquote	97,5 %	49,5 %	11,3 %

Die zum Stand 01.11.2010 tatsächlich belegten Plätzen entsprechen einer Bedarfsdeckung von 106 %

- *1 Die Kinder dieser Gruppe sind noch nicht geboren, daher wird zunächst die durchschnittliche Geburtenrate der letzten 2 Jahre fortgeschrieben.
- * 2 In den Kindergartenjahren 2012/2013 bis 2014/2015 kann die Versorgungsquote der unter 3-jährigen durch den Rückgang der Kinder mit Rechtsanspruch gesteigert werden.

Tageseinrichtungen für Kinder

Statistische Bedarfsermittlung / -planung gem. der Angebotsplanung aus Sicht der Verwaltung

Bergerhof

Kindergartenjahr	was	Anzahl		
	Plätze	Ab 3 Jahre Gruppenform I +III	Unter 3 Jahre Gruppenform I + II	
	Kinder	3 Jahre bis Schulpflicht	2-jährige bzw. hineinwachsender Jahrgang	Unter 2 Jahre
2011 / 2012	Plätze	111	24	5
	Kinder	(01.10.2005 – 01.11.2008) 114	(02.11.2008 – 01.11.2009) 31	(02.11.2009 – 01.11.2010) 34
	* 2) Versorgungsquote	97,4 %	77,4 %	14,7 %
2012 / 2013	Plätze	111	24	5
	Kinder	(01.11.2006 – 01.11.2009) 102	(02.11.2009 – 01.11.2010) 34	* 1 (02.11.2010 – 01.11.2011) 33
	* 2) Versorgungsquote	108,8 %	70,6 %	15,2 %
2013 / 2014	Plätze	111	24	5
	Kinder	(01.12.2007 – 01.11.2010) 105	*1 (02.11.2010-01.11.2011) 33	*1 (02.11.2011-01.11.2012) 33
	* 2) Versorgungsquote	105,7 %	72,7 %	15,2 %
2014 / 2015	Plätze	111	24	5
	Kinder	*1 (01.01.2009 – 01.11.2011) 90	*1 (02.11.2011 – 01.11.2012) 33	*1 (02.11.2012 – 01.11.2013) 33
	*2) Versorgungsquote	123,3 %	72,7 %	15,2 %

Die zum Stand 01.11.2010 tatsächlich belegten Plätzen entsprechen einer Bedarfsdeckung von 96,1 %

- *1 Die Kinder dieser Gruppe sind noch nicht geboren, daher wird zunächst die durchschnittliche Geburtenrate der letzten 2 Jahre fortgeschrieben.
- * 2 In den Kindergartenjahren 2012/2013 bis 2014/2015 kann die Versorgungsquote der unter 3-jährigen durch den Rückgang der Kinder mit Rechtsanspruch gesteigert werden.

Tageseinrichtungen für Kinder

Statistische Bedarfsermittlung / -planung gem. der Angebotsplanung aus Sicht der Verwaltung

Wupper

Kindergartenjahr	was	Anzahl		
	Plätze	Ab 3 Jahre Gruppenform I +III	Unter 3 Jahre Gruppenform I + II	
	Kinder	3 Jahre bis Schulpflicht	2-jährige bzw. hineinwachsender Jahrgang	Unter 2 Jahre
2011 / 2012	Plätze	69	15	0
	Kinder	(01.10.2005 – 01.11.2008) 83	(02.11.2008 – 01.11.2009) 37	(02.11.2009 – 01.11.2010) 19
	* 2) Versorgungsquote	83,1 %	40,5 %	0 %
2012 / 2013	Plätze	69	15	0
	Kinder	(01.11.2006 – 01.11.2009) 91	(02.11.2009 – 01.11.2010) 19	* 1 (02.11.2010 – 01.11.2011) 28
	* 2) Versorgungsquote	75,8 %	79 %	0 %
2013 / 2014	Plätze	69	15	0
	Kinder	(01.12.2007 – 01.11.2010) 76	*1 (02.11.2010-01.11.2011) 28	*1 (02.11.2011-01.11.2012) 28
	* 2) Versorgungsquote	90,8 %	53,6 %	0 %
2014 / 2015	Plätze	69	15	0
	Kinder	*1 (01.01.2009 – 01.11.2011) 74	*1 (02.11.2011 – 01.11.2012) 28	*1 (02.11.2012 – 01.11.2013) 28
	*2) Versorgungsquote	93,2 %	53,6 %	0 %

Die zum Stand 01.11.2010 tatsächlich belegten Plätzen entsprechen einer Bedarfsdeckung von 72,4%

- *1 Die Kinder dieser Gruppe sind noch nicht geboren, daher wird zunächst die durchschnittliche Geburtenrate der letzten 2 Jahre fortgeschrieben.
- * 2 In den Kindergartenjahren 2012/2013 bis 2014/2015 kann die Versorgungsquote der unter 3-jährigen durch den Rückgang der Kinder mit Rechtsanspruch gesteigert werden.

Voraussichtlich freie Plätze zum 01.08.2011 – Grundlage: Angebotsvorschlag der Verwaltung / Vorausschau 2012 und 2013

Stand: 01.11.2010

Kindertageseinrichtung	z.Zt. betreute Kinder		Schulanfänger 2011 (Stichtag 01.10..2005)	Plätze gem. KiBiz		mögliche Neuaufnahme zum 01.08.2010		Schulanfänger 2012 (Stichtag 01.11.2006)	Schulanfänger 2013 (Stichtag 01.12.2007)
	unter 3	ab 3		unter 3	ab 3	unter 3	ab 3		
Stadtzentrum									
Ev. Kindergarten Kottenstr.	5	65	27	5	63	5	20	25	13
Ev. Kindergarten Ülfestr.	9	43	14	9	41	9	3	18	11
Kath. Kindergarten Blumenstr.	-	52	20	3	40	3	8	26	6
Lore-Agnes-Kindergarten (AWO)	-	46	19	-	45	-	18	12	15
Kindertagesstätte Regenbogen	5	55	19	5	60	5	19	16	20
Kinderhaus Pustebblume *	16	56	12 + 7	15	60	10	12	17	20
Summe	35	317	118	37	309	32	80	114	85
Wohngebiet Bergerhof									
Kindertagesstätte Sprungbrett	8	55	19	10	55	10	11	20	16
Elterninitiativkindergarten „Im Springel“	2	16	7	4	16	4	5	4	5
Ev. Kindergarten Stauffenbergstr.	10	53	21	15	40	13	0	18	16
Summe	20	124	47	29	111	27	16	42	37
Wupperortschaften									
Kindergarten „Die Wuppermäuse“	4	37	13	5	39	5	11	10	14
Kindergarten Wupper	3	39	18	10	30	10	6	13	8
Summe	7	76	31	15	69	15	17	23	22
Gesamt	62	517	196	81	489	74	113	179	144

* In der Gruppenform II werden z.Zt. 10 Kinder im Alter von 0 – 3 Jahren betreut. 5 Kinder vollenden erst nach dem 01.11.2011 ihr 3. Lebensjahr und zählen daher auch im Kindergartenjahr 2011/2012 wie Kinder unter 3 Jahren.

Im Kinderhaus Pustebblume werden z. Zt. 7 Schulkinder betreut. Gem. §19, 5 KiBiz ist deren Weiterbetreuung bis zum 31.07.2012 möglich. Da jedoch nur noch für 2 dieser Kinder weiterer Betreuungsbedarf für das Kindergartenjahr 2011/2012 angemeldet wurde, wird die Schulkinderbetreuung zum 31.07.2011 beendet. Die 2 betroffenen Kinder wechseln in die OGS

Trägerstruktur im Kindergartenjahr 2011/2012

Auf Grund der weiteren bedarfsgerechten Umwandlung von Plätzen für Kinder ab dem 3. Lebensjahr in Plätze für Kinder unter 3 Jahren und damit verbunden der Reduzierung der Gesamtplatzzahl verändert sich auch die Trägerstruktur wieder leicht.

Dennoch bleibt die vielfältige Einrichtungs- und Trägerstruktur mit ihren unterschiedlichen pädagogischen Ansätzen erhalten. So haben in der Regel alle Erziehungsberechtigten die Möglichkeit, ein wohnortnahes Angebot zu finden, dass ihren Vorstellungen hinsichtlich der Grundsätze der Erziehung weitestgehend entspricht.

Das Pluralitätsgebot des SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz. § 3, Abs. 1) wird beachtet.

Integration behinderter oder von Behinderung bedrohter Kinder

Auch Kinder mit Handicap haben mit Vollendung des dritten Lebensjahres einen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz und in der Regel ist gerade für sie der tägliche Umgang mit Gleichaltrigen wichtig.

Mit Einführung des Rechtsanspruches für Kinder ab Vollendung des ersten Lebensjahres zum 01.08.2013 ist damit zu rechnen, dass zumindest auch für Kinder ab Vollendung des zweiten Lebensjahres ausreichend integrative bzw. heilpädagogische Plätze bereitzustellen sind. Der Landschaftsverband Rheinland führt zur Zeit ein entsprechendes Pilotprojekt durch. Der integrative Kindergarten in der Ülfestraße nimmt an dieser Testphase teil.

Der medizinische Fortschritt für Kinder im Säuglingsalter, die guten Chancen für die sogenannten „Frühchen“, haben nicht nur positive sondern auch Schattenseiten. Aber nicht nur Kinder, die mit einer Behinderung geboren wurden, sowie die „Frühchen“, die auf Grund ihrer zu frühen Geburt stark entwicklungsverzögert sind, benötigen einen heilpädagogischen oder integrativen Platz.

In den letzten Jahren häuft sich die Zahl der Kinder, bei denen erst im Laufe der Kindergartenzeit durch die Erzieherinnen eine Entwicklungsstörung bemerkt wird. Bis diese Kinder dann das ganze Prozedere: Untersuchungen, Tests, Diagnostik, Feststellung des Förderbedarfes etc., durchlaufen haben, vergeht oft viel Zeit. Zu viel Zeit. Zeit die gerade diese Kinder eigentlich nicht haben.

Steht dann endlich der Förderbedarf fest, fehlt es entweder an integrativen oder heilpädagogischen Plätzen. Oder die Kinder besuchen „ihren Kindergarten“ bereits seit 2 Jahren und länger, so dass ein Kindergartenwechsel, je nach Art der Behinderung, nicht nur Vorteile sondern auch Nachteile bringen kann.

Beide „Situationen“ führen immer wieder dazu, dass die Kinder in „ihren Einrichtungen“ verbleiben (müssen) und dort, mit oder ohne Hilfe von (finanziellen oder personellen) Einzelintegrationshilfen, in Zusammenarbeit mit der Frühförderstelle so gut wie möglich weiter betreut werden. Wirklich zufriedenstellend sind diese Lösungen mit wenigen Ausnahmen weder aus Sicht der Kinder und ihrer Eltern, noch aus Sicht der Einrichtungen bzw. Kostenträger.

Aktuell sind davon 5 Kinder in drei Einrichtungen betroffen. Drei dieser Kinder werden im Sommer 2011 schulpflichtig.

Fest steht: Die Zahl der Kinder mit Handicap ist in den letzten Jahren gestiegen und wird weiter steigen. Diese Einschätzung teilt auch die Frühförderstelle.

In Radevormwald gibt es zur Zeit zwei integrativen Gruppen. In diesen Gruppen können bis zu 9 Kinder mit Handicap ab Vollendung des dritten Lebensjahres und 2 Kinder mit Handicap im Alter von zwei Jahren zusammen mit 19 bis 20 gesunden Kindern betreut werden. Dies entspricht einer Bedarfsdeckung von 1,3 % für zweijährige Kinder und von 1,9 % für Kinder ab Vollendung des dritten Lebensjahres bis zu Einschulung. Landesdurchschnittlich angenommen und anerkannt wird ein Bedarf von 5 %.

Ob die integrative Einrichtung Ülfestraße im Sommer 2011 alle bisher bei ihr angemeldeten bzw. ihr bisher „bekannten“ Kinder mit Handicap aufnehmen kann, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest. Bei weiteren Anmeldungen – die wie oben beschrieben mit Sicherheit kommen werden - ist aber davon auszugehen, dass wieder nicht alle Kinder mit Handicap versorgt werden können.

Die Schaffung einer weiteren integrativen Gruppe ist also unumgänglich. Antworten auf die Fragen:

- Wann?
- In welcher Einrichtung?
- In welcher Trägerschaft?

gibt es zur Zeit noch nicht, müssen aber dringend gefunden werden.

Ausbau der Plätze für Kinder unter 3 Jahren im Kindergartenjahr 2011/2012

Nach § 21, Abs. 5 KiBiz werden für den schrittweisen Ausbau von Plätzen für unter 3-jährige Kinder durch das Haushaltsgesetz NRW jährlich Höchstgrenzen festgelegt.

Gem. Runderlass des Ministeriums für Familien, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW legt der Nachtragshaushalt 2010, Einzelplan 07, für den schrittweisen Ausbau von Plätzen für unter 3-jährige Kinder im Kindergartenjahr 2011/2012

- in Tageseinrichtungen den Zuwachs auf 89.000 Plätze und
- in der Kindertagespflege den Zuwachs auf 25.000 Plätze

fest.

Wie der „Jugendhilfe aktuell“, Ausgabe 2/2010 des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe zu entnehmen ist, beträgt die landesweite Versorgungsquote derzeit durchschnittlich 20 % (in Radevormwald 19,7%). Diese setzt sich aus knapp 75.000 Plätzen in Kindertageseinrichtungen und ca. 18.000 Plätzen in Kindertagespflege zusammen.

Von diesen Zahlen ausgehend plant das Land für das Kindergartenjahr 2011/2012 folgende prozentuale Steigerungen:

Wo	Plätze			Steigerung in %
	derzeitiger Stand	geplanter Ausbau	Steigerung	
Kindertageseinrichtungen	75.000	89.000	14.000	18,67
Kindertagespflege	18.000	25.000	7.000	38,9

Die hier vorgelegte Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2011/2012 sieht den Ausbau von jetzt 68 Plätzen auf 81 Plätzen für Kinder unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen wie folgt vor:

Kath. Kindergarten Blumenstraße	3 Plätze in der Gruppenform I b
Ev. Kindergarten Stauffenbergstraße	5 Plätze in der Gruppenform II b
Städt. Kindergarten Wupper	5 Plätze in der Gruppenform I a

Dies entspricht einer Steigerung von 19,12 % und liegt damit leicht über der vom Land vorgesehenen Ausbauplanung.

Der Ausbau der Plätze in Kindertagespflege läuft trotz der neu geschaffenen Richtlinien für Kindertagespflege und einer Vergütung in Form von festen Stundensätzen, schleppend. Das liegt zum einen an fehlenden (Kapazitäten der) Tagesmüttern, vor allem aber daran, dass Eltern die institutionelle Betreuung auch ihrer ganz kleinen Kinder bevorzugen.

Da für zweijährige Kinder inzwischen ein umfassendes Angebot an Plätzen in Kindertageseinrichtungen bereit gehalten wird, betrifft die Betreuung in Kindertagespflege – mit Ausnahme der ergänzenden Betreuung von Kindergarten- und Schulkindern in Randzeiten – überwiegend Kinder unter 2 Jahren. Aktuell wird lediglich 1 Kind im Alter von unter 2 Jahren in Kindertagespflege betreut. Für 4 Kinder liegen Anfragen vor. Weitere 8 Kleinstkinder besuchen auf Einzelantrag das Kinderhaus Gänseblümchen.

Aktuell sieht die Bedarfsplanung eine Betreuung von bis zu 10 Kinder unter 3 Jahren in Kindertagespflege vor. Angesichts der tatsächlichen Inanspruchnahme ist ein weiterer Ausbau im Kindergartenjahr 2011/2012 nicht notwendig.

Weiterer Ausbau der Plätze für Kinder unter 3 Jahren bis zum Kindergartenjahr 2013/2014

In Kindertageseinrichtungen

Gem. § 24, Abs. 2 SGB VIII hat ein Kind, das das erste Lebensjahr vollendet hat, ab dem 01.08.2013 Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagspflege und somit einen Rechtsanspruch. D. h. der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe muss für Kinder ab Vollendung des 1. Lebensjahres einen Betreuungsplatz zur Verfügung stellen, wenn die Eltern, unabhängig ob sie einer Berufstätigkeit etc. nachgehen oder nicht, die Betreuung und Förderung wünschen.

Mit In-Kraft-treten des Kinderbildungsgesetzes zum 01.08.2008 begann in Radevormwald der kontinuierliche Ausbau von Plätzen für Kinder unter 3 Jahren. Von Anfang an wurde die mögliche Investitionskostenförderung aus Mitteln des Bundes und des Landes in die Ausbauplanung mit einbezogen. So wurden bis heute folgende Investitionskostenanträge für Aus- und Umbaumaßnahmen sowie für Ausstattungsgegenstände gestellt, bewilligt, und zum größten Teil schon abgeschlossen:

Einrichtung	Antrag					
	Gestellt am	Betrag	für Plätze	bewilligt	(geplante) Umsetzung	Abgeschlossen
Kottenstraße	26.08.2008	210.960,00	12	25.11.2010	2011	
Ülfestraße	26.08.2008	23.970,00	9	23.04.2010	2010	2010
Regenbogen	01.08.2008	15.685,00	5	16.03.2009	2009	2009
Pustebblume	27.08.2008	22.050,00	7	11.03.2009	2009	2009
Sprungbrett	26.08.2008	75.025,00	10	26.05.2010	2010	2011
Im Springel	27.01.2010	43.200,00	4	19.05.2010	2010	2010
Stauffenbergstraße	26.08.2008	161.905,00	15	30.07.2009	2009/2010	2010
Die Wuppermäuse	24.09.2008 08.10.2009	15.750,00 15.865,00	5	21.01.2009	2009	2009
Wupper, Auf der Brede	22.08.2008	105.210,00	10	25.11.2010	2011	

Folgend werden noch Anträge für den Kath. Kindergarten in der Blumenstraße und für den Lore-Agnes-Kindergarten der AWO.

Um das Ziel - der Gesetzgeber geht von einer 35%-Bedarfsdeckung aus - Schritt für Schritt erreichen zu können, ist auch weiterhin in Abstimmung mit den freien Trägern eine mittel- bis langfristige Planung erforderlich, die aber gleichzeitig jährlich flexibel den tatsächlich gemeldeten Bedarfen sowie den jeweils vom Land vorgegeben (genehmigten) Ausbaustufen angepasst werden kann.

Vorausgesetzt, die Geburtenraten bis 2013 bleiben in etwa auf dem Niveau von 2010, dann können allein durch Umwandlung nicht benötigter Kindergartenplätze bis 2013 insgesamt ca. 103 Plätze für unter-3-jährige Kinder in Kindertageseinrichtungen geschaffen werden. Das entspricht einer Bedarfsdeckung von ca. 26,1 % für Kinder von 6 Monaten bis 3 Jahren. Werden in Kindertageseinrichtungen nur Kinder im Alter von 1 bis unter 3 Jahren berücksichtigt wird eine Bedarfsdeckung von 32,6 % erreicht.

Wie der institutionelle Ausbau der U-3-Plätze bis zum Kindergartenjahr 2013/2014 aussehen könnte, ist in der Übersicht „Vorläufige Planung nach Wohngebieten und Einrichtungen“ dargestellt.

In Kindertagespflege

Die Vermittlung in und den Ausbau von Plätzen in Kindertagespflege wurde 2008 dem Tagesmütternetz Oberberg e.V. übertragen.

Zur Zeit werden 5 Kinder in Kindertagespflege betreut, davon 1 Kinder unter 3 Jahren. Die übrigen 4 Kinder benötigen auf Grund der Berufstätigkeit / Arbeitszeiten Ihrer Eltern eine, über die Betreuungszeiten im Kindergarten oder Schule hinausgehende ergänzende Betreuung. Für 4 weitere Kinder unter 3 Jahren liegen Anfragen vor, wurden aber noch nicht konkret beantragt,

Die weitere Entwicklung des Bedarfes an Plätzen in Kindertagespflege, besonders auch für die Betreuung von unter-3-jährigen Kindern, kann zur Zeit ebenso wenig eingeschätzt werden, wie die Entwicklung des Angebotes an Tagespflegepersonen.

Das liegt zum einen daran, dass Radevormwalder Eltern i.d.R. die institutionelle Betreuung auch ihrer ganz jungen Kinder der Betreuung bei einer Tagesmutter vorziehen und Tagespflege nur ergänzend anfragen. Zum anderen müssen ausreichend geeignete Tagespflegepersonen akquiriert werden. Die Änderung des EstGB, die gestiegene Anforderung an die Qualifikationen der Tagespflegepersonen sowie die „Unsicherheit“ nach erfolgter Qualifikation auch tatsächlich Kinder in Kindertagespflege vermittelt zu bekommen (Angebot und Nachfrage), erleichtern den Ausbau bzw. Erhalt der Plätze in Kindertagespflege nicht.

Um bis zum Kindergartenjahr 2013/2014 die geforderte Bedarfsdeckung von 35 % zu erreichen, würden die bisher vorgesehen 10 Plätze in Kindertagespflege für Kinder unter 3 Jahren ausreichen. Vorausgesetzt, die vorgesehenen 103 Plätze in Kindertageseinrichtungen können wie geplant eingerichtet werden. Eine Aussage darüber, ob tatsächlich kontinuierlich entsprechend viele Plätze bei Tagespflegepersonen vorgehalten werden können, bzw. ob diese Plätze auch tatsächlich von Eltern in Anspruch genommen werden, kann aus den o. g. Gründen zu diesem Zeitpunkt nicht getroffen werden.

Ausbau der Plätze für Kinder unter 3 Jahren – Planung nach Wohngebieten und Einrichtungen

(möglicher Ausbau von Plätzen U-3 - wann und mit welchen Förderanträgen- nach Rückmeldung der Träger, Stand 01.11.2010)

Einrichtung	Investitionskostenantrag gestellt/geplant für .. Plätze mit Mitteln für (N)eu-, (U)mbau oder (A)usstattung				Umsetzung / geplanter Ausbau der Plätze für Kinder unter 3 Jahren im Kindergartenjahr gem. Jugendhilfeplanung											
					2008/2009		2009/2010		2010/2011		2011/2012		2012/2013		2013/2014	
	2009	2010	2011	2012	neu	ges.	neu	ges.	neu	ges.	neu	ges.	neu	ges.	neu	ges.
Stadtzentrum																
Ev. Kindergarten Kottenstraße		10 (N)			5	5	-	5	-	5	-	5	5	10	-	10
Ev. Kindergarten Ülfestraße	9 (A)				-	-	4	4	5	9	-	9	-	9	-	9
Kath. Kindergarten Blumenstr.			10 (U)		-	-	-	-	-	-	3	3	2	5	5	10
AWO-Kindergarten			10 (N)	evtl erst 2012	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	10
Kindertagesstätte Regenbogen	5 (A)				5	5	-	5	-	5	-	5	-	5	-	5
Kinderhaus Pustebume (8 Plätze bestanden vor 2008/2009)	7 (A)				2	10	-	10	5	15	-	15	-	15	-	15
Summe Stadtzentrum Bedarfsdeckung in % von 1 bis unter 3 = 2 Jahrgänge ca. 194 Kinder	21	10	20		12	20	4	24	10	34	3	37	7	44	15	59
						10,3%		12,4%		17,5%		19,1%		22,7%		30,4%
Bergerhof																
Städt. Kita Sprungbrett		10 (U)			5	5	5	10	-	10	-	10	-	10	-	10
Elterninitiative Im Springel		4 (U)			-	-	4	4	-	4	-	4	-	4	-	4
Ev. Kindergarten Stauffenbergstr.	15 (U)				5	5	-	5	5	10	5	15	-	15	-	15
Summe Bergerhof Bedarfsdeckung in % von 1 bis unter 3 = 2 Jahrgänge ca. 66 Kinder	15	14			10	10	9	19	5	24	5	29	-	29	-	29
						15,2%		28,8%		36,4%		43,9%		43,9%		43,9%
Wupperortschaften																
Ev. Kindergarten die Wuppermäuse	5 (U)				-	-	5	5	-	5	-	5	-	5	-	5
Städt. Kindergarten Wupper		10 (U)			5	5	-	5	-	5	5	10	-	10	-	10
Summe Wupperortschaften Bedarfsdeckung in % von 1 bis unter 3 = 2 Jahrgänge ca. 56 Kinder	5	10			5	5	5	10	-	10	5	15	-	15	-	15
						8,9%		17,8%		17,8%		26,8%		26,8%		26,8%
Gesamt																
Summe Gesamt Bedarfsdeckung in % von 1 bis unter 3 = 2 Jahrgänge ca. 316 Kinder	41	34	20		27	35	18	53	15	68	13	81	7	88	15	103
						11 %		16,8%		21,5%		25,6%		27,9%		32,6%

Voraussichtliche Trägerstruktur im Kindergartenjahr 2013/2014

Auf Grund der stufenweisen Umwandlung von Kindergartenplätzen in Plätze für Kinder unter 3 Jahren wird sich die Trägerstruktur auch weiterhin leicht verschieben.

Das Pluralitätsgebot gem. § 3, Abs. 1 SGB VIII bleibt für Plätze für Kinder ab 3 Jahren sowie für unter 3-jährige Kinder gewahrt.

Aufteilung der Plätze für Kinder unter 3 Jahren nach Trägern im Kindergartenjahr 2013/2014

Die voraussichtliche Trägerstruktur 2013/2014 spiegelt sich bei der Verteilung der Plätze für Kinder unter 3 Jahren.

KiBiz – Einrichtungsbogen für

Einrichtung:	Ev. Kindergarten Kottenstraße
---------------------	-------------------------------

Kindergartenjahr 2010/2011 gem. Jugendhilfeplanung

Gruppenform	Kinder Betreute		Betreuungszeit	Öffnungszeit
	Unter 3	über 3		
I a	5	15	25	07.30 – 12.30
III b		38	35	07.00 – 12.30 u. 14.00 – 16.00
III c		10	45	07.00 – 16.00
Finanzierungspauschalen nach KiBiz (einschl. ggf Kaltmiete)			323.548,56 €	
Pädagogische Mitarbeiter nach Ausbildung und Betreuungsumfang gem. Anlage zu § 19 KiBiz <small>(Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)</small>	für Gruppenform		Fachkräfte	Ergänzungskräfte
	I a		55	
	III b		58,5	58,5
	III c		24,75	24,75
	Leitungsfreistellung		<u>20,25</u>	
			158,5	83,25

tatsächlich abgeschlossene Verträge - Stand November 2010

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit
	unter 3	über 3	
I a	4	16	25
III b		37	35
III c	1	12	45

Rücklauf Elternbedarfsabfrage für 2011/2012

Betreuungszeit	Kinder u-3		Kinder ab 3 bis Schulpflicht		Schulkinder Priorität 1	Gesamt Priorität 1
	gesamt	Priorität 1	gesamt	Priorität 1		
25	3	2	27	22		24
35	4	2	30	29		31
45	3	2	6	8		10

Angebot 2011/2012 - aus Sicht der Einrichtung

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit
	unter 3	über 3		
I a	5	15	25	07.30 – 12.30
III b		38	35	07.00 – 12.30 u. 14.00 – 16.00
III c		10	45	07.00 – 16.00
Finanzierung nach KiBiz	Gruppenform	Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt
	I a	89.692,00		
	III b	167.898,06		-
	III c	70.811,80		328.401,86

Angebot 2011/2012– Vorschlag der Stadtverwaltung

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit
	unter 3	über 3		
I a	5	15	25	
III b		38	35	07.30 – 16.00
III c		10	45	
Finanzierung nach KiBiz	Gruppenform	Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt
	I a	89.692,00		
	III b	167.898,06		-
	III c	70.811,80		328.401,86
Pädagogische Mitarbeiter nach Ausbildung und Betreuungsumfang gem. Anlage zu § 19 KiBiz <small>(Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)</small>	für Gruppenform		Fachkräfte	Ergänzungskräfte
	I a		55	-
	III b		58,5	58,5
	III c		24,75	24,75
	Leitungsfreistellung		<u>20,25</u>	
			158,5	83,25

KiBiz – Einrichtungsbogen für

Einrichtung:	Ev. Kindergarten Ülfestraße – integrative Einrichtung
---------------------	-------------------------------------------------------

Kindergartenjahr 2010/2011 gem. Jugendhilfeplanung

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit	Öffnungszeit
	Unter 3	über 3		
I a	5	15	25	07.30 – 12.30
I b i	4 (2i)	11 (3i)	35	07.30 – 14.30
III c i		15 (5i)	45	07.00 – 16.00
Finanzierungspauschalen nach KiBiz (einschl. ggf Kaltmiete)			424.134,33 €	
Pädagogische Mitarbeiter nach Ausbildung und Betreuungsumfang gem. Anlage zu § 19 KiBiz <small>(Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)</small>	für Gruppenform		Fachkräfte	Ergänzungskräfte
	I a		55	
	I b i		77	
	III c i		49,5	49,5
	Leitungsfreistellung		21	
			202,5	49,5

tatsächlich abgeschlossene Verträge - Stand November 2010

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit
	unter 3	über 3	
I a	5	17	25
I b i	4	13	35
III c i	-	13	45

Rücklauf Elternbedarfsabfrage für 2011/2012

Betreuungszeit	Kinder u-3		Kinder ab 3 bis Schulpflicht		Schulkinder Priorität 1	Gesamt Priorität 1
	gesamt	Priorität 1	gesamt	Priorität 1		
25	4	3	25	21		24
35	6	5	26	21		26
45	4	3	6	6		9

Angebot 2011/2012 - aus Sicht der Einrichtung

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit	
	unter 3	über 3			
I a	5	15	25	07.30 – 12.30	
I b i	4 (2i)	11 (3i)	35	07.30 – 14.30	
III c i		15 (5i)	45	07.00 – 16.00	
Finanzierung nach KiBiz	Gruppenform		Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt
	I a		89.692,00	54.322,41	429.561,01
	I b i		137.413,40		
	III c i		148.133,20		

Angebot 2011/2012 – Vorschlag der Stadtverwaltung

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit	
	unter 3	über 3			
I a	5	15	25	07.00 – 16.00	
I b i	2 + 2 i	8 + 3 i	35		
III c i		10 + 5 i	45		
Finanzierung nach KiBiz	Gruppenform		Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt
	I a		89.692,00	54.322,41	429.561,01
	I b i		137.413,40		
	III c i		148.133,20		
Pädagogische Mitarbeiter nach Ausbildung und Betreuungsumfang gem. Anlage zu § 19 KiBiz <small>(Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)</small>	für Gruppenform		Fachkräfte	Ergänzungskräfte	
	I a		55		
	I b i		77		
	III b i		49,5	49,5	
	Leitungsfreistellung		21		
			202,5	49,5	

KiBiz – Einrichtungsbogen für

Einrichtung:	Kath. Kindergarten St. Marien, Blumenstraße
---------------------	---------------------------------------------

Kindergartenjahr 2010/2011 gem. Jugendhilfeplanung

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit	Öffnungszeit
	Unter 3	über 3		
III a	-	12	25	7.30/ 8.00 – 12.30/13.00 07.30 – 12.30 u. 14.00 – 16.00 07.00 – 16.00
III b	-	15	35	
III c	-	26	45	
Finanzierungspauschalen nach KiBiz (einschl. ggf Kaltmiete)			285.816,75 €	
Pädagogische Mitarbeiter nach Ausbildung und Betreuungsumfang gem. Anlage zu § 19 KiBiz <small>(Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)</small>	für Gruppenform		Fachkräfte	Ergänzungskräfte
	III a		13,2	13,2
	III b		23,1	23,1
	III c		64,35	64,35
	Leitungsfreistellung		<u>18,3</u>	<u>100,65</u>
			118,95	100,65

tatsächlich abgeschlossene Verträge - Stand November 2010

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit
	unter 3	über 3	
III a	-	12	25
III b	-	16	35
III c	-	24	45

Rücklauf Elternbedarfsabfrage für 2011/2012

Betreuungszeit	Kinder u-3		Kinder ab 3 bis Schulpflicht		Schulkinder Priorität 1	Gesamt Priorität 1
	gesamt	Priorität 1	gesamt	Priorität 1		
25	1	1	13	11		12
35	2	0	15	12		12
45	2	1	18	16		17

Angebot 2011/2012 - aus Sicht der Einrichtung

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit
	unter 3	über 3		
I b	3	7	35	Variabel innerhalb der Öffnungszeiten 07.00 – 16.00
III b		13	35	
III c		20	45	
Finanzierung nach KiBiz	Gruppenform	Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt
	I b	60.092,00		259.154,41
	III b	57.438,81		
	III c	141.623,60		

Angebot 2011/2012 – Vorschlag der Stadtverwaltung

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit
	unter 3	über 3		
I b	3	7	35	Blocköffnung oder 3 x 5,5 Std. + 2 x 9 Std. 07.00 – 16.00
III b		13		
III c		20	45	
Finanzierung nach KiBiz	Gruppenform	Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt
	I b	60.092,00		- 259.154,41
	III b	57.438,81		
	III c	141.623,60		
Pädagogische Mitarbeiter nach Ausbildung und Betreuungsumfang gem. Anlage zu § 19 KiBiz <small>(Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)</small>	für Gruppenform		Fachkräfte	Ergänzungskräfte
	I b		38,5	-
	III b		20	20,0
	III c		49,5	49,5
	Leitungsfreistellung		<u>16,25</u>	<u>69,5</u>
		Gesamt	124,25	69,5

KiBiz – Einrichtungsbogen für

Einrichtung:	Lore-Agnes-Kindergarten der AWO, Bahnhofstraße
---------------------	------------------------------------------------

Kindergartenjahr 2010/2011 gem. Jugendhilfeplanung

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit	Öffnungszeiten
	Unter 3	über 3		
III b	-	25	35	07.30 – 12.30 u. 14.00 – 16.00
III c	-	20	45	07.00 – 16.00
Finanzierungspauschalen nach KiBiz (einschl. ggf Kaltmiete)			269.215,73 €	
Pädagogische Mitarbeiter nach Ausbildung und Betreuungsumfang gem. Anlage zu § 19 KiBiz <small>(Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)</small>	für Gruppenform		Fachkräfte	Ergänzungskräfte
	III b		38,5	38,5
	III c		49,5	49,5
	Leitungsfreistellung		<u>16,0</u>	<u> </u>
			104	88

tatsächlich abgeschlossene Verträge - Stand November 2010

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit
	unter 3	über 3	
III b	-	25	35
III c	-	21	45

Rücklauf Elternbedarfsabfrage für 2011/2012

Betreuungszeit	Kinder u-3		Kinder ab 3 bis Schulpflicht		Schulkinder Priorität 1	Gesamt Priorität 1
	gesamt	Priorität 1	gesamt	Priorität 1		
25	1	0	14	10		10
35	4	0	12	9		9
45	1	0	8	7		7

Angebot 2011/2012- aus Sicht der Einrichtung

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeiten	
	unter 3	über 3			
III b		25	35	07.30 – 12.30 u. 14.00 – 16.00	
III c		20	45	07.00 – 16.00	
Finanzierung nach KiBiz	Gruppenform		Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt
	III b		110.459,25	20.779,30	272.862,15
	III c		141.623,6		

Angebot 2011/2012 – Vorschlag der Stadtverwaltung

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeiten	
	unter 3	über 3			
III b		25	35	Blocköffnung oder 3 x 5,5 Std. + 2 x 9 Std.	
III c		20	45	07.00 – 16.00	
Finanzierung nach KiBiz	Gruppenform		Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt
	III b		110.459,25	20.779,30	272.862,15
	III c		141.623,60		
Pädagogische Mitarbeiter nach Ausbildung und Betreuungsumfang gem. Anlage zu § 19 KiBiz <small>(Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)</small>	für Gruppenform		Fachkräfte	Ergänzungskräfte	
	III b		38,5	38,5	
	III c		49,5	49,5	
	Leitungsfreistellung		<u>16,0</u>	<u> </u>	
	Gesamt		104	88	

KiBiz – Einrichtungsbogen für

Einrichtung:	Kindertagesstätte Regenbogen, Gabenstraße
---------------------	-------------------------------------------

Kindergartenjahr 2010/2011 gem. Jugendhilfeplanung

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit	Öffnungszeiten
	Unter 3	über 3		
I b	3	7	35	8.00 – 15.00
I c	2	8	45	07.00 – 16.30
III b		25	35	
III c		20	45	

Finanzierungspauschalen nach KiBiz (einschl. ggf Kaltmiete) 429.775,20 €

Pädagogische Mitarbeiter nach Ausbildung und Betreuungsumfang gem. Anlage zu § 19 KiBiz <small>(Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)</small>	für Gruppenform		Fachkräfte	Ergänzungskräfte
		I b	38,5	-
		I c	49,5	-
		III b	38,5	38,5
		III c	49,5	49,5
		Leitungsfreistellung	<u>24,0</u>	-
		200	<u>88</u>	

tatsächlich abgeschlossene Verträge - Stand November 2010

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit
	unter 3	über 3	
I b + I c	4 + 1	7 + 8	35 + 45
III b		25	35
III c		15	45

Rücklauf Elternbedarfsabfrage für 2011/2012

Betreuungszeit	Kinder u-3		Kinder ab 3 bis Schulpflicht		Schulkinder Priorität 1	Gesamt Priorität 1
	gesamt	Priorität 1	gesamt	Priorität 1		
25	2	1	3	2		3
35	6	4	18	17		21
45	0	0	11	11		11

Angebot 2011/2012 - aus Sicht der Einrichtung

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeiten
	unter 3	über 3		
I b + I c	3 + 3	7 + 7	35 / 45	07.00 – 16.30 Uhr
III b		25	35	
III c		20	45	
Finanzierung nach KiBiz	Gruppenform	Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt
	I b + I c	137.155,90	46.170,33	435.409,08
	III b	110.459,25		
	III c	141.623,60		

Angebot 2011/2012 – Vorschlag der Stadtverwaltung

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeiten
	unter 3	über 3		
I b + I c	3 + 2	7 + 8	35 + 45	07.00 – 16.30
III a		10	25	
III b		15	35	
III c		20	45	
Finanzierung nach KiBiz	Gruppenform	Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt
	I b + I c	137.155,90	46.170,33	424.324,20
	III a	33.098,82		
	III b	66.275,55		
	III c	141.623,60		
Pädagogische Mitarbeiter nach Ausbildung und Betreuungsumfang gem. Anlage zu § 19 KiBiz <small>(Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)</small>	für Gruppenform		Fachkräfte	Ergänzungskräfte
		I b	38,5	
		I c	49,5	
		III a	11	
		III b	23	
		III c	49,5	
		Leitungsfreistellung	<u>23,25</u>	
		Gesamt	194,75	<u>83,5</u>

KiBiz – Einrichtungsbogen für

Einrichtung:	Kinderhaus Pustebblume, Rochollstraße
---------------------	---------------------------------------

Kindergartenjahr 2010/2011 gem. Jugendhilfeplanung

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit	Öffnungszeit
	Unter 3	über 3		
I b + I c	3 + 2	7 + 8	35 / 45	07.00 – 14.00/16.30
II c	10	-	45	07.00 – 16.30
III a + III b		12 + 13	25/ 35	07.00 – 12.00/14.00
III c		20	45	07.00 – 16.30
Finanzierungspauschalen nach KiBiz (einschl. ggf Kaltmiete)			613.733,53 €	
Pädagogische Mitarbeiter nach Ausbildung und Betreuungsumfang gem. Anlage zu § 19 KiBiz (Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)	für Gruppenform		Fachkräfte	Ergänzungskräfte
	I b + I c		88	-
	II c		99	-
	III a + III b		33,2	33,2
	III c		49,5	49,5
	Leitungsfreistellung		<u>32,0</u>	
			301,7	<u>82,7</u>

tatsächlich abgeschlossene Verträge - Stand November 2010

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit
	unter 3	über 3	
I b + I c	5 + 0	6 + 8	35 / 45
II c	10	-	45
III a + III b	1 + 0	17 + 7	25/ 35
III c		18	45

Rücklauf Elternbedarfsabfrage für 2011/2012

Betreuungszeit	Kinder u-3		Kinder ab 3 bis Schulpflicht		Schulkinder Priorität 1	Gesamt Priorität 1
	gesamt	Priorität 1	gesamt	Priorität 1		
25	2	1	12	9		10
35	12	9	9	8		17
45	7	7	22	18		25

Angebot 2011/2012 - aus Sicht der Einrichtung

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit	
	unter 3	über 3			
Ib + I c	3 + 2	7 + 8	35 + 45	07.00 – 14.00/16.30	
II c	10		45	07.00 – 16.30	
III a + III b		12 + 13	25 + 35	07.00 – 12.00/14.00	
III c		20	45	07.00 – 16.30	
Finanzierung nach KiBiz	Gruppenform		Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt
	I b + I c		137.155,90	75.561,56	
	II c		159.102,10		
	III a + III b		97.156,65		
III c		141.623,6	610.879,78		

Angebot 2011/2012 – Vorschlag der Stadtverwaltung

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit	
	unter 3	über 3			
Ib + I c	3 + 2	7 + 8	35 + 45	07.00 – 16.30	
II c	10		45		
III a + III b		12 + 13	25 + 35		
III c		20	45		
Finanzierung nach KiBiz	Gruppenform		Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt
	I b + I c		137.155,90	75.561,56	
	II c		159.102,10		
	III a + III b		97.156,65		
III c		141.623,60	610.879,78		
Pädagogische Mitarbeiter nach Ausbildung und Betreuungsumfang gem. Anlage zu § 19 KiBiz (Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)	für Gruppenform		Fachkräfte	Ergänzungskräfte	
	I b + I c		88		
	II c		99		
	III a		13,25	13,25	
	III b		20	20	
	III c		49,5	49,5	
Leitungsfreistellung		<u>32</u>			
			301,75	<u>82,75</u>	

KiBiz – Einrichtungsbogen für

Einrichtung:	Städt. Kindertagesstätte Sprungbrett, Herderstraße
---------------------	----------------------------------------------------

Kindergartenjahr 2010/2011 gem. Jugendhilfeplanung

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit	Öffnungszeit
	Unter 3	über 3		
I b	5	15	35	07.00 – 14.00
I c	5	15	45	07.00 – 16.00
III a		15	25	07.30 – 12.30
III b		10	35	07.00 – 14.00
Finanzierungspauschalen nach KiBiz (einschl. ggf Kaltmiete)			362.702,15 €	
Pädagogische Mitarbeiter nach Ausbildung und Betreuungsumfang gem. Anlage zu § 19 KiBiz <small>(Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)</small>	für Gruppenform		Fachkräfte	Ergänzungskräfte
	I b		77	
	I c		99	
	III a		16,5	16,5
	III b		15,4	15,4
	Leitungsfreistellung		<u>21,8</u>	
			229,7	<u>31,9</u>

tatsächlich abgeschlossene Verträge - Stand November 2010

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit
	unter 3	über 3	
I b	4	17	35
I c	4	12	45
III a + III b		16 + 10	25 / 35

Rücklauf Elternbedarfsabfrage für 2011/2012

Betreuungszeit	Kinder u-3		Kinder ab 3 bis Schulpflicht		Schulkinder Priorität 1	Gesamt Priorität 1
	gesamt	Priorität 1	gesamt	Priorität 1		
25	0	0	13	13		13
35	6	3	18	16		19
45	0	0	16	16		16

Angebot 2011/2012 - aus Sicht der Einrichtung

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit
	unter 3	über 3		
Stimmt mit Angebot der Verwaltung überein.				
Finanzierung nach KiBiz	Gruppenform	Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt

Angebot 2011/2012 – Vorschlag der Stadtverwaltung

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit
	unter 3	über 3		
I b	5	15	35	07.00 – 16.00
I c	5	15	45	
III a		15	25	
III b		10	35	
Finanzierung nach KiBiz	Gruppenform	Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt
	I b	120.184,00		-
	I c	154.127,80		
	III a	49.647,30		
	III b	44.183,70		
Pädagogische Mitarbeiter nach Ausbildung und Betreuungsumfang gem. Anlage zu § 19 KiBiz <small>(Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)</small>	für Gruppenform		Fachkräfte	Ergänzungskräfte
	I b		77	
	I c		99	
	III a		16,5	16,5
	III b		15,5	15,5
	Leitungsfreistellung		<u>22,0</u>	
			230	<u>32</u>

KiBiz – Einrichtungsbogen für

Einrichtung:	Elterninitiativkindergarten „Im Springel“, Elberfelderstraße
---------------------	--------------------------------------------------------------

Kindergartenjahr 2010/2011 gem. Jugendhilfeplanung

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit	Öffnungszeit
	Unter 3	über 3		
I b	4	16	35	07.00 – 14.00

Finanzierungspauschalen nach KiBiz (einschl. ggf. Kaltmiete) 132.465,85 €

Pädagogische Mitarbeiter nach Ausbildung und Betreuungsumfang gem. Anlage zu § 19 KiBiz <small>(Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)</small>	für Gruppenform	Fachkräfte	Ergänzungskräfte
	I b	77	-

tatsächlich abgeschlossene Verträge - Stand November 2010

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit
	unter 3	über 3	
I b	2	16	35

Rücklauf Elternbedarfsabfrage für 2011/2012

Betreuungszeit	Kinder u-3		Kinder ab 3 bis Schulpflicht		Schulkinder Priorität 1	Gesamt Priorität 1
	gesamt	Priorität 1	gesamt	Priorität 1		
25	2	0	0	0		0
35	3	2	11	11		13
45	2	0	0	0		0

Angebot 2011/2012 - aus Sicht der Einrichtung

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit
	unter 3	über 3		
I b	4	16	35	07.00 – 14.00
Finanzierung nach KiBiz	Gruppenform I b	Kindpauschalen 120.184,00	Kaltmiete 14.018,51	Gesamt 134.202,51 zzgl. Zusatzförd..

Angebot 2011/2012 – Vorschlag der Stadtverwaltung

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit
	unter 3	über 3		
I b	4	16	35	07.00 – 14.00
Finanzierung nach KiBiz	Gruppenform I b	Kindpauschalen 120.184,00	Kaltmiete 14.018,51	Gesamt 134.202,51 zzgl. Zusatzförd..
Pädagogische Mitarbeiter nach Ausbildung und Betreuungsumfang gem. Anlage zu § 19 KiBiz <small>(Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)</small>	für Gruppenform		Fachkräfte	Ergänzungskräfte
	I b		77	-
	Leitungsfreistellung		<u>7</u>	
Gesamt		84		

Zusatzförderung eingruppige Einrichtung: Ja 15.000,00 € Nein
(max. 15.000 €)

Einrichtung:	Ev. Kindergarten Stauffenbergstraße
---------------------	-------------------------------------

Kindergartenjahr 2010/2011 gem. Jugendhilfeplanung

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit	Öffnungszeit
	Unter 3	über 3		
I b	10	30	35	07.00 – 14.00
III a	-	10	25	07.00 – 12.00
III b	-	15	35	07.00 – 14.00

Finanzierungspauschalen nach KiBiz (einschl. ggf Kaltmiete) 334.720,75 €

Pädagogische Mitarbeiter nach Ausbildung und Betreuungsumfang gem. Anlage zu § 19 KiBiz <small>(Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)</small>	für Gruppenform	Fachkräfte	Ergänzungskräfte
	I b	154	
	III a	11	11
	III b	23	23
	Leitungsfreistellung	<u>20,25</u>	
		208,25	<u>34</u>

tatsächlich abgeschlossene Verträge - Stand November 2010

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit
	unter 3	über 3	
I b	8	30	35
III a	1	6	25
III b		18	35

Rücklauf Elternbedarfsabfrage für 2011/2012

Betreuungszeit	Kinder u-3		Kinder ab 3 bis Schulpflicht		Schulkinder Priorität 1	Gesamt Priorität 1
	gesamt	Priorität 1	gesamt	Priorität 1		
25	3	2	16	13		15
35	11	8	36	31		39
45	1	1	10	10		11

Angebot 2011/2012 - aus Sicht der Einrichtung

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit
	unter 3	über 3		
I b + I c	2 + 3	8 + 7	35 + 45	07.00 – 14.00 / 16.00
II b	10		35	07.00 – 14.00
III a		10	25	07.00 – 12.00
III b		15	35	07.00 – 14.00

Finanzierung nach KiBiz	Gruppenform	Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt
	I b + I c	137.155,90		- 356.934,95
	II b	120.405,30		
	III a	33.098,20		
	III b	66.275,55		

Angebot 2011/2012 – Vorschlag der Stadtverwaltung

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit
	unter 3	über 3		
I b + I c	2 + 3	8 + 7	35 + 45	07.00 – 16.00
II b	10		35	
III a		10	25	
III b		15	35	

Finanzierung nach KiBiz	Gruppenform	Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt
	I b + I c	137.155,90		- 356.934,95
	II b	120.405,30		
	III a	33.098,20		
	III b	66.275,55		

Pädagogische Mitarbeiter nach Ausbildung und Betreuungsumfang gem. Anlage zu § 19 KiBiz <small>(Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)</small>	für Gruppenform	Fachkräfte	Ergänzungskräfte
	I b	38,5	
	I c	49,5	
	II b	77	
	III a	11	11
	III b	23	23
Leitungsfreistellung	<u>21,25</u>		
Gesamt		220,25	<u>34</u>

KiBiz – Einrichtungsbogen für

Einrichtung:	Ev. Kindergarten „Die Wuppermäuse“, Raderberg
---------------------	-----------------------------------------------

Kindergartenjahr 2010/2011 gem. Jugendhilfeplanung

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit	Öffnungszeit
	Unter 3	über 3		
I b	5	15	35	07.00 – 14.00
III b		13	35	07.00 – 14.00
III c		10	45	07.00 – 16.00
Finanzierungspauschalen nach KiBiz (einschl. ggf Kaltmiete)			270.623,11 €	
Pädagogische Mitarbeiter nach Ausbildung und Betreuungsumfang gem. Anlage zu § 19 KiBiz <small>(Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)</small>	für Gruppenform		Fachkräfte	Ergänzungskräfte
	I b		77	
	III b		20	20
	III c		24,75	24,75
	Leitungsfreistellung		15	
			136,75	44,75

tatsächlich abgeschlossene Verträge - Stand November 2010

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit
	unter 3	über 3	
I b	3	15	35
III b		14	35
III c	1	8	45

Rücklauf Elternbedarfsabfrage für 2011/2012

Betreuungszeit	Kinder u-3		Kinder ab 3 bis Schulpflicht		Schulkinder Priorität 1	Gesamt Priorität 1
	gesamt	Priorität 1	gesamt	Priorität 1		
25	0	0	5	5		5
35	3	2	12	12		14
45	0	0	2	2		2

Angebot 2011/2012 - aus Sicht der Einrichtung

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit	
	unter 3	über 3			
I b	5	15	35	07.00 – 14.00	
III b		16	35	07.00 – 14.00	
III c		8	45	07.00 – 16.00	
Finanzierung nach KiBiz	Gruppenform		Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt
	I b		120.184,00	25.781,02	273.308,38
	III b		70.693,92		
	III c		56.649,44		

Angebot 2011/2012 – Vorschlag der Stadtverwaltung

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit	
	unter 3	über 3			
I b	5	15	35	07.00 – 16.00	
III b		16	35		
III c		8	45		
Finanzierung nach KiBiz	Gruppenform		Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt
	I b		120.184,00	25.781,02	273.308,38
	III b		70.693,92		
	III c		56.649,44		
Pädagogische Mitarbeiter nach Ausbildung und Betreuungsumfang gem. Anlage zu § 19 KiBiz <small>(Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)</small>	für Gruppenform		Fachkräfte	Ergänzungskräfte	
	I b		77		
	III b		24,5	24,5	
	III c		20	20	
	Leitungsfreistellung		15,0		
			136,5	44,5	

KiBiz – Einrichtungsbogen für

Einrichtung:	Städt. Kindergarten Wupper, Auf der Brede
---------------------	-------------------------------------------

Kindergartenjahr 2010/2011 gem. Jugendhilfeplanung

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit	Öffnungszeit
	Unter 3	über 3		
I b	5	15	35	07.00 – 14.00
III a	-	15	25	07.30 – 12.30
III b	-	10	35	07.00 – 14.00

Finanzierungspauschalen nach KiBiz (einschl. ggf Kaltmiete)	210.852,15 €
--------------------------------------------------------------------	--------------

Pädagogische Mitarbeiter nach Ausbildung und Betreuungsumfang gem. Anlage zu § 19 KiBiz <small>(Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)</small>	für Gruppenform		Fachkräfte	Ergänzungskräfte
	I b	III a		
			77	
			16,5	16,5
			15,5	15,5
	Leitungsfreistellung		<u>13</u>	
			122	<u>32</u>

tatsächlich abgeschlossene Verträge - Stand November 2010

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit
	unter 3	über 3	
I b	1	13	35
III a	3	15	25
III b		10	35

Rücklauf Elternbedarfsabfrage für 2011/2012

Betreuungszeit	Kinder u-3		Kinder ab 3 bis Schulpflicht		Schulkinder Priorität 1	Gesamt Priorität 1
	gesamt	Priorität 1	gesamt	Priorität 1		
25	0	0	5	5		5
35	0	0	7	6		6
45	0	0	1	1		1

Angebot 2011/2012 - aus Sicht der Einrichtung

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit
	unter 3	über 3		
	Stimmt mit Vorschlag der Verwaltung überein.			
Finanzierung nach KiBiz	Gruppenform	Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt

Angebot 2011/2012– Vorschlag der Stadtverwaltung

Gruppenform	Betreute Kinder		Betreuungszeit	mögliche Öffnungszeit
	unter 3	über 3		
I a	5	10	25	07.00 – 14.00
I b	5	20	35	

Finanzierung nach KiBiz	Gruppenform	Kindpauschalen	Kaltmiete	Gesamt
		I a	150.230,00	
	I b	67.269,00	-	217.499,00

Pädagogische Mitarbeiter nach Ausbildung und Betreuungsumfang gem. Anlage zu § 19 KiBiz <small>(Leitungsfreistellung = 20 % der Betreuungszeit pro Gruppe)</small>	für Gruppenform		Fachkräfte	Ergänzungskräfte
	I a	I b		
			55	
			77	-
	Leitungsfreistellung		<u>12,5</u>	
		Gesamt	150,0	

**Stadt Radevormwald
Der Bürgermeister
Hohenfuhrstraße 13
42477 Radevormwald**

**Tel.: 02195 / 606 - 0
Fax: 02195 / 606 – 116**

E-Mail: stadt@radevormwald.de

Anlage:



Informationsvorlage

Vorlage Nr.: IV/0070/2011

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	17.02.2011	Kenntnisnahme

Sachstandsbericht Situation Kinderspielplatz im Neubaugebiet Loh'sche Weide

Erläuterung:

Die Stadt Radevormwald verkauft zurzeit in drei Bauabschnitten im Baugebiet Loh'sche Weide insgesamt 74 Baugrundstücke zu familienfreundlichen Konditionen. Die Vermarktung des Baugebietes verläuft sehr erfolgreich. Die Erstellung eines Kinderspielplatzes, an dem sich Kinder frei und ungefährdet aufhalten können, ist planungsrechtlich gesichert.

Die Erstellung eines Spielplatzes ist Teil der Spielplatzbedarfsplanung, die im Jahr 2002 durchgeführt worden ist. Sie ist ein fester Bestandteil der Jugendhilfeplanung und ist in die städtebauliche Entwicklung involviert. Zusätzlich regelt die Satzung der Stadt Radevormwald die Beschaffenheit und die Größe von Spielplätzen.

Wie bei der Ausstattung der letzten Spielplätze auch, soll es ebenfalls zu gegebener Zeit unter Federführung der Fachbereiche Bauverwaltung und Jugend und Bildung eine Einbeziehung der Kinder und Eltern aus dem Neubaugebiet Loh'sche Weide geben. Diese Befragung dient als Grundlage für die Geräteausstattung des Spielplatzes.

Die Verwaltung wird über den aktuellen Sachstand hinsichtlich des Kinderspielplatzes im Neubaugebiet Loh'sche Weide berichten.

Federführendes Dezernat:	Beteiligtes Dezernat:	Der Bürgermeister
Unterschrift Datum	Unterschrift Datum	Unterschrift Datum



Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/0148/2011

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	17.02.2011	Entscheidung

Beratung NKF-Haushalt 2011

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Radevormwald, den Entwurf des Haushaltes 2011, wie von der Verwaltung vorgelegt, zu beschließen.

Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses:

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Kosten €	Produkt 1.06.01 - 1.06.07.01	Haushaltsjahr
Vorgesehen im	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input checked="" type="checkbox"/> Finanzplan
Haushaltsmittel	<input checked="" type="checkbox"/> stehen zur Verfügung	<input checked="" type="checkbox"/> stehen nicht zur Verfügung

Erläuterung:

Der Entwurf des NKF-Haushaltes liegt allen Ausschussmitgliedern vor. Die zur Beratung anstehenden Produkte befinden sich auf den Seiten 347-384.

Federführendes Dezernat:	Beteiligtes Dezernat:	Der Bürgermeister
Unterschrift Datum	Unterschrift Datum	Unterschrift Datum